

Vertragsbedingungen

Sie schließen mit der Enfuce License Services Ltd, „**Enfuce**“, Metsänneidonkuja 12, 02130 Espoo, Finnland, vertreten durch die Creditplus Bank AG als Stellvertreterin, zeitgleich mit dem Abschluss des Kontoführungsvertrages mit der Creditplus Bank AG folgende Vereinbarung zum

DEBITKARTE

A. Gegenstand dieses Vertrages

Dieser Vertrag ist der Rahmenvertrag für die Ausgabe und Nutzung der Debitkarte (nachfolgend "Kartenvertrag"). Er wird zeitgleich mit dem Kontoführungsvertrag zwischen Ihnen und der Creditplus Bank AG (nachfolgend "Creditplus") abgeschlossen. Ihr Vertragspartner im Rahmen dieses Kartenvertrages ist ausschließlich Enfuce. Creditplus handelt beim Abschluss dieses Kartenvertrages als Stellvertreterin im Namen und für Rechnung von Enfuce. Die Kundenbetreuung und der Kundendienst im Zusammenhang mit der Karte erfolgen einheitlich durch Creditplus.

Der Kartenvertrag ist ein eigenständiger Vertrag, der neben dem Kontoführungsvertrag abgeschlossen wird. Creditplus ist nicht Ihre Vertragspartnerin aus diesem Kartenvertrag, sondern handelt ausschließlich als Stellvertreterin von Enfuce. Creditplus ist berechtigt, alle von Ihnen übermittelten Informationen, Mitteilungen und Anweisungen zu erfassen und an Enfuce weiterzuleiten.

Die Bedingungen für die Ausgabe und Nutzung der Karte, insbesondere die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Enfuce, sind als Anhang 1 zu diesem Kartenvertrag beigelegt und gelten als dessen Bestandteil. Soweit dieser Kartenvertrag keine abweichenden Regelungen enthält, gelten die Bestimmungen des Anhangs 1.

B. Vertragsparteien und Rollen

Ihre Vertragspartnerin im Rahmen dieses Kartenvertrages ist ausschließlich Enfuce License Services Ltd, Metsänneidonkuja 12, 02130 Espoo, Finnland (nachfolgend "Enfuce"). Enfuce ist die Herausgeberin der Karte und wickelt alle mit der Karte getätigten Transaktionen ab. Enfuce ist als E-Geld-Institut durch die finnische Finanzaufsichtsbehörde zugelassen und beaufsichtigt.

Die Karte wird Ihnen in Zusammenarbeit mit der Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart (nachfolgend "Creditplus"), zur Verfügung gestellt. Creditplus handelt beim Abschluss dieses Kartenvertrages sowie bei der laufenden Verwaltung des Kartenprogramms als Stellvertreterin im Namen und für Rechnung von Enfuce. Creditplus stellt Ihnen die Benutzeroberfläche (App) zur Verfügung, nimmt in Enfuces Auftrag Kartenanträge entgegen und bearbeitet diese, bietet den Kundendienst an und führt in Enfuces Auftrag bestimmte Aktivitäten im Zusammenhang mit der Verwaltung und dem Management des Kartenprogramms durch. Creditplus ist kein Zahlungsdienstleister im Sinne des Zahlungsdienstleistungsgesetzes (ZAG).

Creditplus ist Ihre primäre Ansprechpartnerin. Bei Fragen oder Problemen im Zusammenhang mit der Nutzung der Karte wenden Sie sich bitte an den Kundendienst von Creditplus. Creditplus ist berechtigt, alle von Ihnen übermittelten Informationen, Mitteilungen und Anweisungen zu erfassen und an Enfuce weiterzuleiten.

C. Allgemeine Informationen

Dieser Kartenvertrag und der Kontoführungsvertrag zwischen Ihnen und Creditplus bilden gemeinsam die vertragliche Grundlage für die Nutzung der Debitkarte. Beide Verträge werden zeitgleich abgeschlossen. Der Kartenvertrag kommt nur unter der aufschiebenden Bedingung zustande, dass der Kontoführungsvertrag mit Creditplus rechtswirksam zustande kommt. Darüber hinaus steht dieser Kartenvertrag unter der auflösenden Bedingung, dass der Kontoführungsvertrag wirksam fortbesteht (§ 158 Abs. 2 BGB); bei Beendigung des Kontoführungsvertrages endet auch dieser Kartenvertrag automatisch. Stimmen Sie dem Kartenvertrag und/oder dem Kontoführungsvertrag nicht zu, kann der Antrag auf Ausgabe der Karte nicht angenommen werden.

Die Bedingungen für die Ausgabe und Nutzung der Karte, insbesondere die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Enfuce (Kartenherausgabevertrag), sind als Anhang 1 zu diesem Kartenvertrag beigelegt und gelten als dessen Bestandteil. Soweit dieser Kartenvertrag keine abweichenden Regelungen enthält, gelten die Bestimmungen des Anhangs 1. Im Falle von Widersprüchen zwischen diesem Kartenvertrag und dem Anhang 1 hat dieser Kartenvertrag Vorrang.

Der Kartenvertrag, der Anhang 1 sowie der Kontoführungsvertrag werden Ihnen in der jeweils zum Zeitpunkt der Antragstellung gültigen Fassung vor Vertragsschluss zur Ansicht zur Verfügung gestellt und können in elektronischer Form (z. B. als PDF) heruntergeladen werden.

Um eine Karte im Rahmen dieses Kartenvertrages erhalten und nutzen zu können, müssen Sie mindestens die folgenden Voraussetzungen erfüllen: (a) Sie müssen mindestens 18 Jahre alt sein; (b) Sie müssen Ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben; (c) Sie müssen ein gültiges Ausweisdokument (z. B. Reisepass oder Personalausweis) besitzen; (d) Sie müssen Ihre Identität durch eine Überprüfung bestätigen lassen; (e) Sie müssen die App installiert haben und über einen geeigneten Internetzugang verfügen; (f) Sie müssen über eine deutsche Steuer-Identifikationsnummer verfügen; und (g) der Kontoführungsvertrag mit Creditplus muss wirksam zustande gekommen sein. Enfuce und Creditplus behalten sich das Recht vor, Ihren Antrag auf Kartenausgabe nach eigenem Ermessen und im Rahmen des anwendbaren Rechts abzulehnen, auch wenn die vorstehenden Voraussetzungen erfüllt sind.

Der Kartenvertrag, der Anhang 1 sowie der Kontoführungsvertrag werden Ihnen in der jeweils zum Zeitpunkt der Antragstellung gültigen Fassung vor Vertragsschluss zur Ansicht zur Verfügung gestellt und können in elektronischer Form (z. B. als PDF) heruntergeladen werden.

D. Datenschutzrechtlicher Hinweis

Als Verantwortliche für Ihre personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Beantragung und Nutzung der Karte erhebt Enfuce bestimmte Informationen, um das Kartenprogramm durchzuführen. Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten und deren Verarbeitung durch Enfuce ist erforderlich, damit Enfuce ihre Verpflichtungen aus diesem Kartenvertrag erfüllen kann. Enfuce verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten (insbesondere Kontaktdaten, Identifikationsdaten, Zahlungskartendaten, Kontoinformationen und Zahlungstransaktionsdaten) zu folgenden Zwecken und auf folgenden Rechtsgrundlagen: (i) zur Anbahnung und Erfüllung des Kartenvertrages (z. B. Identitätsprüfung, Kontoeinrichtung, Kartenverwaltung, Transaktionsverarbeitung einschließlich Autorisierung, Clearing und Abrechnung) auf Grundlage der Vertragserfüllung; (ii) zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten (z. B. Maßnahmen zur Geldwäscheprävention und Terrorismusbekämpfung) auf Grundlage einer rechtlichen Verpflichtung; sowie (iii) zur Wahrung berechtigter Interessen (z. B. Betrugsprävention, Kundensupport, Sicherheit der Systeme, Weiterentwicklung der Dienste). Ausführliche Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch Enfuce finden Sie in der Datenschutzerklärung von Enfuce (<https://enfuce.com/privacy-and-data-protection/>).

Creditplus verarbeitet und nutzt Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) zur Erfüllung der ihr von Enfuce übertragenen Aufgaben im Rahmen des Kartenprogramms. Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen Creditplus und Enfuce werden Ihre personenbezogenen Daten zwischen beiden Unternehmen ausgetauscht, soweit dies für die Durchführung des Kartenprogramms erforderlich ist (z. B. Übermittlung von Kartenanträgen, Identifikationsdaten und Transaktionsdaten an Enfuce sowie Rückmeldung von Kartenstatus- und Transaktionsinformationen durch Enfuce an Creditplus). Im Rahmen der Click to Pay-Funktion werden Ihre personenbezogenen Daten (insbesondere Name, E-Mail-Adresse, Telefonnummer und Rechnungsadresse) durch Enfuce an das Kartensystem (Visa) weitergegeben, um die Registrierung und Nutzung von Click to Pay zu ermöglichen; Einzelheiten hierzu ergeben sich aus dem Anhang 1 (dort Ziffer 7 und 15). Weitere Einzelheiten können Sie den Datenschutzhinweisen von Creditplus entnehmen.

Zur Erfüllung der gesetzlichen Pflichten zur Verhinderung, Aufdeckung und Ermittlung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung gemäß dem Geldwäschegesetz (GwG) und den anwendbaren europäischen Vorschriften sind Creditplus und Enfuce berechtigt, die hierfür erforderlichen personenbezogenen Daten wechselseitig auszutauschen und zu verarbeiten. Dies umfasst insbesondere Identifikationsdaten, Angaben zur wirtschaftlichen Berechtigung, Informationen zum PEP-Status (politisch exponierte Personen), Sanktionslistenabgleiche sowie Zahlungstransaktionsdaten. Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO (Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des GwG. Soweit darüber hinaus ein Datenaustausch zwischen Creditplus und Enfuce zu Zwecken der Geldwäscheprävention erfolgt, der nicht auf einer gesetzlichen Verpflichtung beruht, erfolgt dieser auf Grundlage des berechtigten Interesses von Creditplus und Enfuce an der Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sowie an der Sicherheit und Integrität des Kartenprogramms (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO). Ergänzende Regelungen zur Datenverarbeitung im Zusammenhang mit der Geldwäscheprävention finden sich im Kontoführungsvertrag zwischen Ihnen und Creditplus (dort Ziffer 4) sowie in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Enfuce (Anhang 1, dort Ziffer 15).

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM KARTENPROGRAMM

Informationen zur Debitkarte der Enfuce License Services Ltd, ausgegeben in Zusammenarbeit mit der Creditplus Bank AG¹

E. Allgemeine Informationen

I. Kartenherausgeber

Enfuce License Services Ltd

Metsänneidonkuja 12

02130 Espoo, Finnland

Handelsregisternummer: 2992502-3

Zugelassen und beaufsichtigt durch die finnische Finanzaufsichtsbehörde (Finanssivalvonta), Snellmaninkatu 6, 00101 Helsinki, Finnland

Programmmanager (Stellvertreterin von Enfuce): Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart

E-Mail Kundendienst: service@credit-agricole.de

Telefon Kundendienst: +49 711 974685000

II. Gesetzlich Vertretungsberechtigte der Creditplus Bank AG (als Stellvertreterin von Enfuce)

Vorstand: Amir Djourabtchi (Vorsitzender), Laurence Antier, Karim el Abiary, Christian Frey und Pietro Saija

III. Hauptgeschäftstätigkeit

Enfuce ist als E-Geld-Institut tätig und gibt Kartenzahlungsinstrumente aus. Creditplus betreibt Bankgeschäfte aller Art und erbringt im Rahmen dieses Kartenvertrages Dienstleistungen als Stellvertreterin von Enfuce.

IV. Zuständige Aufsichtsbehörden

Die für Enfuce zuständige Aufsichtsbehörde ist die finnische Finanzaufsichtsbehörde (Finanssivalvonta), Snellmaninkatu 6, 00101 Helsinki, Finnland. Die für Creditplus als Kreditinstitut zuständige Aufsichtsbehörde ist die Europäische Zentralbank, Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland; die für den Schutz der kollektiven Verbraucherinteressen zuständige Aufsichtsbehörde ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn.

V. Eintragung im Handelsregister

Enfuce: Finnisches Handelsregister, Nr. 2992502-3. Creditplus Bank AG: Amtsgericht Stuttgart, HRB 15624.

VI. Vertragssprache

Maßgebliche Sprache für dieses Vertragsverhältnis und die Kommunikation mit dem Kontoinhaber ist die deutsche Sprache.

VII. Rechtsordnung / Gerichtsstand

Dieser Kartenvertrag und alle sich daraus ergebenden Rechtsstreitigkeiten unterliegen ausschließlich den Gesetzen der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand für Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtliche Sondervermögen ist Stuttgart. Diese Regelung hat keinen Einfluss auf die Rechte des Kontoinhabers gemäß den zwingenden lokalen Gesetzen seines Wohnsitzlandes.

VIII. Außergerichtliche Streitschlichtung und Möglichkeit der Klageerhebung

Bei Fragen, Reklamationen oder Beschwerden wenden Sie sich zunächst an den Kundendienst von Creditplus (als Stellvertreterin von Enfuce): Creditplus Bank AG, Beschwerdestelle E-Mail: beschwerdemanagement@credit-agricole.de, Telefon: +49 711 974685000.

Sollten Sie mit der Antwort des Kundendienstes nicht zufrieden sein, können Sie Ihre Beschwerde direkt an Enfuce richten: complaints@enfuce.com.

Darüber hinaus haben Sie als Verbraucher die Möglichkeit, den Ombudsmann der privaten Banken anzurufen. Näheres regelt die "Verfahrensordnung für die Schlichtung von Kundenbeschwerden im deutschen Bankgewerbe", die auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird oder im Internet unter www.bankenverband.de abrufbar ist. Die Beschwerde ist in Textform an die

¹ Nachfolgend Creditplus.

Kundenbeschwerdestelle beim Bundesverband deutscher Banken e. V., Postfach 04 03 07, 10062 Berlin, zu richten. Ferner haben Sie die Möglichkeit, die Allgemeine Verbraucherschlichtungsstelle des Zentrums für Schlichtung e. V., Straßburger Straße 8, 77694 Kehl am Rhein (www.verbraucher-schlichter.de) anzurufen. Zudem haben Sie die Möglichkeit, eine Beschwerde wegen mutmaßlicher Verstöße gegen das Zahlungsdiensteaufsichtsgesetz bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn (www.bafin.de) einzulegen. Zudem besteht die Möglichkeit, eine zivilrechtliche Klage einzureichen.

Einem Verhaltenskodex unterwirft sich Enfuce nicht.

F. Wesentliche Leistungsmerkmale des Kartenprogramms

Im Rahmen dieses Kartenvertrages gibt Enfuce Ihnen eine Debitkarte (nachfolgend "Karte") aus. Die Karte ist ein Zahlungsinstrument, das eine sofortige Bezahlung ermöglicht und zum Bezahlen von Waren und Dienstleistungen verwendet werden kann, wenn Karten des Kartensystems (Visa) akzeptiert werden. Die Karte ist mit Ihrem Zahlungskonto bei Creditplus (nachfolgend "Verknüpftes Konto") verbunden. Das verfügbare Guthaben der Karte wird durch das Guthaben auf dem Verknüpften Konto bestimmt. Bei unzureichendem Guthaben auf dem Verknüpften Konto werden Kartentransaktionen abgelehnt.

In technisch bedingten Ausnahmefällen (insbesondere bei Offline-Transaktionen, bei denen zum Zeitpunkt der Autorisierung keine Echtzeitverbindung zum kontoführenden System besteht, bei Autorisierungen im Stand-In-Processing (STIP) durch das Kartensystem sowie bei nachträglichen Währungskursdifferenzen bei Transaktionen in Fremdwährung) kann es vorkommen, dass eine mit der Karte getätigte Transaktion ausgeführt wird, obwohl das Guthaben auf dem Verknüpften Konto zum Zeitpunkt der Belastung nicht ausreicht. In diesen Fällen entsteht ein negativer Saldo auf dem Verknüpften Konto. Ein solcher negativer Saldo stellt keine eingeräumte oder geduldete Kontoüberziehung im Sinne von § 505 BGB dar; Überziehungszinsen oder sonstige Entgelte werden hierfür nicht berechnet. Sie sind verpflichtet, den negativen Saldo unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von fünf (5) Geschäftstagen nach Zugang einer entsprechenden Mitteilung von Creditplus (handelnd im Auftrag von Enfuce), durch Überweisung auf das Verknüpfte Konto oder durch Verrechnung mit eingehenden Zahlungen auszugleichen. Bis zum vollständigen Ausgleich des negativen Saldos ist Enfuce berechtigt, die Nutzung der Karte einzuschränken oder zu sperren; Creditplus ist berechtigt, die Ausführung weiterer Zahlungsaufträge zulasten des Verknüpften Kontos zu verweigern. Gleichen Sie den negativen Saldo nicht innerhalb der vorgenannten Frist aus, stellt dies eine wesentliche Vertragsverletzung dar, die Enfuce zur Kündigung dieses Kartenvertrages aus wichtigem Grund und Creditplus zur Kündigung des Kontoführungsvertrages aus wichtigem Grund berechtigt. Die vorstehenden Bestimmungen konkretisieren und ergänzen die allgemeine Regelung in Ziffer 5.8 des Anhangs 1 (Allgemeine Geschäftsbedingungen von Enfuce) und gehen dieser im Falle von Abweichungen vor.

Im Einzelnen umfasst das Kartenprogramm insbesondere folgende Leistungen für Sie:

- Kartenzahlungen im In- und Ausland bei Händlern, die Karten des Kartensystems (Visa) akzeptieren
- Bargeldabhebungen an Geldautomaten, soweit diese Funktion für die Karte aktiviert ist
- Kontaktlose Zahlungen bis zu 50 Euro pro Bezahlvorgang ohne PIN-Eingabe
- Nutzung der Karte in digitalen Wallets (z. B. Apple Pay, Google Pay), soweit diese Funktion aktiviert ist

Die Einzelheiten zur Nutzung der Karte, zu Transaktionslimits und eingeschränkten Händlerkategorien ergeben sich aus dem Anhang 1 (Allgemeine Geschäftsbedingungen von Enfuce). Die für die Nutzung der Karte anfallenden Gebühren ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis.

Für die Nutzung der Karte gelten die folgenden Betragsobergrenzen: Bargeldabhebungen sind auf EUR 500 je Kalendermonat begrenzt; Kartentransaktionen (einschließlich Zahlungen bei Händlern) sind auf EUR 2.000 je Kalendermonat begrenzt. Enfuce ist berechtigt, darüber hinaus weitere Limits für die Nutzung der Karte festzulegen oder bestehende Limits anzupassen; die jeweils geltenden Limits ergeben sich aus dem Anhang 1 (dort Anlage 1). Die vorstehenden Betragsobergrenzen sind zunächst fest und können von Ihnen nicht eigenständig geändert werden. Betragsobergrenzen können anderweitig vereinbart werden. Eine Anpassung der Betragsobergrenzen durch Sie wird erst nach gesonderter Freischaltung durch Creditplus möglich sein; Creditplus wird Sie über die Verfügbarkeit dieser Funktion in der App informieren.

Ihre Karte wird von Enfuce automatisch bei Click to Pay registriert. Click to Pay ermöglicht es Ihnen, bei teilnehmenden Händlern E-Commerce-Transaktionen durchzuführen, ohne für jede Transaktion Ihre Kartendaten eingeben zu müssen. Sie haben das Recht, Click to Pay jederzeit über die Benutzeroberfläche oder durch Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst zu deaktivieren. Die Einzelheiten ergeben sich aus dem Anhang 1 (dort Ziffer 7).

Soweit ein nicht autorisierter, nicht ausgeführter oder fehlerhaft ausgeführter Zahlungsvorgang auf einer mit der Karte getätigten Transaktion beruht, richten sich Ihre Erstattungs- und Haftungsansprüche nach den Bestimmungen dieses Kartenvertrages und des Anhangs 1 (dort insbesondere Ziffer 11 und 12). Creditplus nimmt entsprechende Reklamationen und Erstattungsanträge im Auftrag von Enfuce entgegen und bearbeitet diese. Ihr Ansprechpartner bleibt in jedem Fall der Kundendienst von Creditplus.

I. Zugangswege und Benutzeroberfläche

Sie können die Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Karte ausschließlich über die von Creditplus bereitgestellte App (Benutzeroberfläche) in Anspruch nehmen. Eine Browserlösung steht nicht zur Verfügung. Die Benutzeroberfläche ermöglicht Ihnen insbesondere die Aktivierung der Karte, die Anzeige von Transaktionen und des verfügbaren Guthabens, das Sperren und Entsperren der Karte sowie die Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst. Für die Nutzung der App sind die "Sonderbedingungen für die Nutzung der App" und die "Bedingungen für die Nutzung des elektronischen Postfachs" maßgeblich. Geeignete Mitteilungen werden Ihnen über das elektronische Postfach in der App zum Abruf bereitgestellt. Sie haben das Recht, während der Vertragslaufzeit jederzeit die Übermittlung der Vertragsbedingungen sowie der vorvertraglichen Informationen in Papierform oder auf einem anderen dauerhaften Datenträger zu verlangen.

Für die Kommunikation zwischen Creditplus (als Stellvertreterin von Enfuce) und Ihnen im Rahmen dieses Kartenvertrages werden folgende Kommunikationsmittel vereinbart: das elektronische Postfach in der App, E-Mail, Telefon sowie der Postweg. Für die Nutzung der App benötigen Sie ein mobiles Endgerät sowie einen Internetzugang. Die weiteren technischen Anforderungen ergeben sich aus den Sonderbedingungen für die Nutzung der App.

Creditplus stellt Ihnen die nach diesem Kartenvertrag geschuldeten Informationen wie folgt zur Verfügung: Vorvertragliche Informationen werden vor Vertragsschluss in Textform übermittelt. Informationen während des Vertragsverhältnisses (insbesondere Änderungsangebote) werden Ihnen spätestens zwei Monate vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt des Wirksamwerdens in Textform über das elektronische Postfach oder auf dem Postweg mitgeteilt. Informationen zu einzelnen Kartentransaktionen werden Ihnen nach Ausführung der Transaktion über das elektronische Postfach zugänglich gemacht.

II. Preise und Gebühren

Die für die Nutzung der Karte anfallenden Gebühren (insbesondere Kartengebühren, Transaktionsgebühren, Fremdwährungsgebühren und sonstige Gebühren) ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis. Änderungen der Gebühren werden Ihnen spätestens zwei Monate vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt ihres Wirksamwerdens in Textform angeboten. Die von Enfuce angebotenen Änderungen werden nur wirksam, wenn Sie diese annehmen.

Der Kontoinhaber kann die bei einer Kartentransaktion in Fremdwährung voraussichtlich anfallenden Umrechnungskosten vorab über den Wechselkursrechner von Visa (Visa Exchange Rate Calculator) unter <https://www.visa.co.uk/support/consumer/travel-support/exchange-rate-calculator.html> einsehen. Die dort angezeigten Werte dienen der vorvertraglichen Information und können vom tatsächlich angewandten Umrechnungskurs zum Zeitpunkt der Abrechnung abweichen.

III. Hinweise auf zu zahlende Steuern und Kosten

Soweit im Rahmen der Kartennutzung steuerrelevante Sachverhalte entstehen, sollten Sie sich an die für Sie zuständige Steuerbehörde bzw. Ihren steuerlichen Berater wenden. Eigene Kosten (z. B. für Ferngespräche, Porti) haben Sie selbst zu tragen. Bei Bargeldabhebungen an Geldautomaten kann gegebenenfalls ein Entgelt des Geldautomatenbetreibers hinzukommen, dessen Höhe vor Ort ausgewiesen ist. Ob und gegebenenfalls in welcher Höhe ein Terminalbetreiber ein gesondertes Entgelt erhebt, ist vor Ort zu erfragen.

IV. Leistungsvorbehalt

Enfuce ist nicht dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass alle Händler, POS-Terminals und Geldautomaten Ihre Karte akzeptieren, da dies weitgehend davon abhängt, ob diese Händler Karten des Kartensystems (Visa) akzeptieren können. Ihre Möglichkeit, die Karte zu nutzen oder darauf zuzugreifen, kann gelegentlich unterbrochen werden, beispielsweise wenn Wartungsarbeiten an den Systemen durchgeführt werden müssen oder wenn das Kartensystem Probleme bei der Verarbeitung von Transaktionen hat.

V. Kartensicherheit und Sorgfaltspflichten

Der Kontoinhaber ist verpflichtet, die Karte und ihre Sicherheitsmerkmale (insbesondere PIN, Kartennummer, CVV-Nummer) durch geeignete Maßnahmen zu schützen. Insbesondere darf die Karte nicht an Dritte weitergegeben werden; die PIN und andere Sicherheitsmerkmale dürfen nicht mit anderen Personen geteilt werden. Die PIN darf nicht zusammen mit der Karte

aufbewahrt und nicht auf der Karte notiert werden. Der Kontoinhaber hat die Karte und ihre Sicherheitsmerkmale vor unbefugtem Zugriff zu schützen und alle Anweisungen zu befolgen, die Enfuce oder Creditplus zum sicheren Aufbewahren der Karte und der Sicherheitsmerkmale geben. Die Einzelheiten zu den Sorgfaltspflichten ergeben sich aus dem Anhang 1.

Stellt der Kontoinhaber den Verlust, den Diebstahl, die missbräuchliche Verwendung oder eine sonstige nicht autorisierte Nutzung der Karte oder ihrer Sicherheitsmerkmale fest, hat er die Nutzung der Karte unverzüglich einzustellen und den Kundendienst von Creditplus unverzüglich zu benachrichtigen sowie die Karte über die Benutzeroberfläche zu sperren. Der Kontoinhaber ist für die Einhaltung der ihn betreffenden Meldepflichten selbst verantwortlich.

VI. Autorisierung von Kartentransaktionen

Der Kontoinhaber muss jede Transaktion autorisieren. Bei POS-Transaktionen mit einer physischen Karte erfolgt die Autorisierung durch Eingabe der PIN in ein POS-Terminal oder durch Unterschrift eines Kartenumsatzbelegs. Transaktionen bis zu 50 Euro können durch kontaktloses Halten der Karte an ein POS-Terminal autorisiert werden. Kontaktlose Transaktionen über 50 Euro erfordern stets einen zusätzlichen Autorisierungsschritt (z. B. PIN-Eingabe). Bei Online-Käufen können zusätzliche Authentifizierungsschritte erforderlich sein; hierbei wird häufig die 3D Secure-Technologie verwendet, um eine sichere Online-Authentifizierung zu ermöglichen. Sobald eine Transaktion autorisiert wurde, kann sie nicht mehr storniert werden. Die Einzelheiten ergeben sich aus dem Anhang 1.

VII. Vertragliche Kündigungsregeln

Dieser Kartenvertrag kann von Ihnen jederzeit ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist durch Übersendung eines Kündigungsantrags in Textform an den Kundendienst beendet werden. Die Kündigung dieses Kartenvertrages berührt den Bestand des Kontoführungsvertrages zwischen Ihnen und Creditplus nicht. Das Verknüpfte Konto wird in diesem Fall ohne Debitkarte weitergeführt. Enfuce kann diesen Kartenvertrag unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von mindestens zwei (2) Monaten in Textform kündigen. Enfuce kann diesen Kartenvertrag ferner ohne vorherige Ankündigung aus wichtigem Grund kündigen, insbesondere wenn Sie falsche Angaben zu Ihren Vermögensverhältnissen gemacht haben, sich Ihre Vermögensverhältnisse erheblich verschlechtert haben oder die Karte unter den in Anhang 1 Ziffer 13.1 aufgeführten Umständen gesperrt wurde. Dieser Kartenvertrag steht unter der auflösenden Bedingung, dass der Kontoführungsvertrag zwischen Ihnen und Creditplus wirksam fortbesteht (§ 158 Abs. 2 BGB); wird der Kontoführungsvertrag beendet, widerrufen oder aus sonstigem Grund unwirksam, endet dieser Kartenvertrag automatisch und ohne dass es einer gesonderten Kündigung bedarf.

Die Karte kann gemäß den Bestimmungen des Anhangs 1 gesperrt oder gekündigt werden, wenn sie für einen Zeitraum von vierundzwanzig (24) aufeinanderfolgenden Monaten nicht genutzt wird (Inaktivitätsgrenze). Die Sperrung oder Kündigung der Karte aufgrund von Inaktivität berührt den Bestand des Kontoführungsvertrages zwischen Ihnen und Creditplus nicht.

VIII. Änderungen des Kartenvertrages

Änderungen dieses Kartenvertrages werden Ihnen von Enfuce (oder Creditplus in deren Auftrag) mindestens zwei Monate vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt ihres Wirksamwerdens in Textform angeboten (Änderungsangebot). Wenn Sie dem Änderungsangebot nicht vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderungen widersprechen, gilt das Änderungsangebot als angenommen. Enfuce wird Sie im Änderungsangebot ausdrücklich auf diese Folge hinweisen. Wenn Sie dem Änderungsangebot widersprechen, haben Sie das Recht, diesen Kartenvertrag bis zum vorgeschlagenen Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderungen fristlos zu kündigen. Die Kündigung muss mindestens in Textform erfolgen. Die stillschweigende Zustimmung gilt nicht, wenn die vorgeschlagenen Änderungen das vertragliche Gleichgewicht zwischen Leistung und Gegenleistung erheblich verändern oder sonstige wesentliche Vertragsbestimmungen wesentlich beeinträchtigen würden; in diesen Fällen ist Ihre ausdrückliche Zustimmung erforderlich.

IX. Abtretungsverbot

Sie können Ihre Rechte aus diesem Kartenvertrag nicht an eine andere Person abtreten.

Widerrufsbelehrung

Abschnitt 1

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung **innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen**. Die Frist beginnt nach Abschluss des Vertrags und nachdem Sie die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie **alle nachstehend unter Abschnitt 2 aufgeführten Informationen** auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) **erhalten haben**.

Sie können Ihr Widerrufsrecht auch in der App ausüben. Wenn Sie diese App-Funktion nutzen, übermitteln wir Ihnen auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. durch eine Nachricht in Ihre Postbox) unverzüglich eine Eingangsbestätigung mit Informationen zum Inhalt der Widerrufserklärung sowie dem Datum und der Uhrzeit ihres Eingangs.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an:

Enfuce License Services Ltd, Metsänneidonkuja 12, 02130 Espoo, Finnland

E-Mail: com-plaints@enfuce.com

Tel.: +49 711 974685000

Abschnitt 2

Für den Beginn der Widerrufsfrist erforderliche Informationen

Die Informationen im Sinne des Abschnitts 1 Satz 2 umfassen folgende Angaben:

Allgemeine Informationen:

1. das Bestehen oder Nichtbestehen eines Widerrufsrechts sowie die Bedingungen, Einzelheiten der Ausübung, insbesondere Name und Anschrift desjenigen, gegenüber dem der Widerruf zu erklären ist, und die Rechtsfolgen des Widerrufs einschließlich Informationen über den Betrag, den der Verbraucher im Fall des Widerrufs für die erbrachte Leistung zu zahlen hat, sofern er zur Zahlung von Wertersatz verpflichtet ist (zugrunde liegende Vorschrift: § 357b des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
2. die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, deren Recht der Zahlungsdienstleister der Aufnahme von Beziehungen zum Verbraucher vor Abschluss des Vertrags zugrunde legt;
3. Einzelheiten hinsichtlich der Zahlung und der Erfüllung;

Informationen zur Erbringung von Zahlungsdiensten:

4. zum Zahlungsdienstleister
 - a) den Namen und die ladungsfähige Anschrift seiner Hauptverwaltung sowie alle anderen Anschriften einschließlich E-Mail-Adresse, die für die Kommunikation mit dem Zahlungsdienstleister von Belang sind;
 - b) die für den Zahlungsdienstleister zuständigen Aufsichtsbehörden und das bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht geführte Register oder jedes andere relevante öffentliche Register, in das der Zahlungsdienstleister als zugelassen eingetragen ist, sowie seine Registernummer oder eine gleichwertige in diesem Register verwendete Kennung;
5. zur Nutzung des Zahlungsdienstes
 - a) eine Beschreibung der wesentlichen Merkmale des zu erbringenden Zahlungsdienstes;
 - b) Informationen oder Kundenkennungen, die für die ordnungsgemäße Auslösung oder Ausführung eines Zahlungsauftrags erforderlich sind;
 - c) die Art und Weise der Zustimmung zur Auslösung eines Zahlungsauftrags oder zur Ausführung eines Zahlungsvorgangs und des Widerrufs eines Zahlungsauftrags (zugrunde liegende Vorschriften: §§ 675j und 675p des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
 - d) den Zeitpunkt, ab dem ein Zahlungsauftrag als zugegangen gilt (zugrunde liegende Vorschrift: § 675n Absatz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
 - e) einen vom Zahlungsdienstleister festgelegten Zeitpunkt nahe am Ende eines Geschäftstags, bei dessen Ablauf ein nach diesem Zeitpunkt zugegangener Zahlungsauftrag des Verbrauchers als am darauffolgenden

Geschäftstag zugegangen gilt (zugrunde liegende Vorschrift: § 675n Absatz 1 Satz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

- f) die maximale Ausführungsfrist für die zu erbringenden Zahlungsdienste;

6. zu Entgelten, Zinsen und Wechselkursen

- a) alle Entgelte, die der Verbraucher an den Zahlungsdienstleister zu entrichten hat, einschließlich derjenigen, die sich danach richten, wie und wie oft über die geforderten Informationen zu unterrichten ist;
- b) eine Aufschlüsselung dieser Entgelte;
- c) die zugrunde gelegten Zinssätze und Wechselkurse oder, bei Anwendung von Referenzzinssätzen und -wechselkursen, die Methode für die Berechnung der tatsächlichen Zinsen sowie den maßgeblichen Stichtag und den Index oder die Grundlage für die Bestimmung des Referenzzinssatzes oder -wechselkurses;
- d) das unmittelbare Wirksamwerden von Änderungen des Referenzzinssatzes oder -wechselkurses, die auf den vereinbarten Referenzzinssätzen oder -wechselkursen beruhen, ohne vorherige Benachrichtigung des Verbrauchers (zugrunde liegende Vorschrift: § 675g Absatz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

7. zur Kommunikation

- a) die Kommunikationsmittel, deren Nutzung für die Informationsübermittlung und Anzeigepflichten vereinbart wird, einschließlich der technischen Anforderungen an die Ausstattung und die Software des Verbrauchers;
- b) Angaben dazu, wie und wie oft die vom Zahlungsdienstleister vor und während des Vertragsverhältnisses, vor der Ausführung von Zahlungsvorgängen sowie bei einzelnen Zahlungsvorgängen zu erteilenden Informationen mitzuteilen oder zugänglich zu machen sind;
- c) die Sprache oder die Sprachen, in der oder in denen der Vertrag zu schließen ist und in der oder in denen die Kommunikation für die Dauer des Vertragsverhältnisses erfolgen soll;
- d) einen Hinweis auf das Recht des Verbrauchers, während der Vertragslaufzeit jederzeit die Übermittlung der Vertragsbedingungen sowie der in dieser Widerrufsbelehrung genannten vorvertraglichen Informationen zur Erbringung von Zahlungsdiensten in Papierform oder auf einem anderen dauerhaften Datenträger zu verlangen;

8. zu den Schutz- und Abhilfemaßnahmen

- a) eine Beschreibung, wie der Verbraucher ein Zahlungsinstrument sicher aufbewahrt und wie er seine Pflicht gegenüber dem Zahlungsdienstleister oder einer von diesem benannten Stelle erfüllt, den Verlust, den Diebstahl, die missbräuchliche Verwendung oder die sonstige nicht autorisierte Nutzung eines Zahlungsinstruments unverzüglich anzuzeigen, nachdem er hiervon Kenntnis erlangt hat (zugrunde liegende Vorschrift: § 675l Absatz 1 Satz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
- b) eine Beschreibung des sicheren Verfahrens zur Unterrichtung des Verbrauchers durch den Zahlungsdienstleister im Fall vermuteten oder tatsächlichen Betrugs oder bei Sicherheitsrisiken;
- c) die Bedingungen, unter denen sich der Zahlungsdienstleister das Recht vorbehält, ein Zahlungsinstrument des Bürgerlichen Gesetzbuchs zu sperren (zugrunde liegende Vorschrift: § 675k Absatz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
- d) Informationen zur Haftung des Verbrauchers bei Verlust, Diebstahl, Abhandenkommen oder sonstiger missbräuchlicher Verwendung des Zahlungsinstruments einschließlich Angaben zum Höchstbetrag (zugrunde liegende Vorschrift: § 675v des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
- e) Informationen über die Haftung des Zahlungsdienstleisters bei nicht autorisierten Zahlungsvorgängen (zugrunde liegende Vorschrift: § 675u des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
- f) Angaben dazu, wie und innerhalb welcher Frist der Verbraucher dem Zahlungsdienstleister nicht autorisierte oder fehlerhaft ausgelöste oder ausgeführte Zahlungsvorgänge anzeigen muss (zugrunde liegende Vorschrift: § 676b des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
- g) Informationen über die Haftung des Zahlungsdienstleisters bei nicht erfolgter, fehlerhafter oder verspäteter Auslösung oder Ausführung von Zahlungsvorgängen sowie Informationen über dessen Verpflichtung, auf Verlangen Nachforschungen über den nicht oder fehlerhaft ausgeführten Zahlungsvorgang anzustellen (zugrunde liegende Vorschrift: § 675y des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
- h) die Bedingungen für den Erstattungsanspruch des Verbrauchers bei einem vom oder über den Zahlungsempfänger ausgelösten autorisierten Zahlungsvorgang (beispielsweise bei SEPA-Lastschriften) (zugrunde liegende Vorschrift: § 675x des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

9. zu Änderungen der Bedingungen und Kündigung des Zahlungsdiensterahmenvertrags

- a) die Vereinbarung, dass die Zustimmung des Verbrauchers zu einer Änderung der Vertragsbedingungen als erteilt gilt, wenn der Verbraucher dem Zahlungsdienstleister seine Ablehnung nicht vor dem Zeitpunkt angezeigt hat, zu dem die geänderten Vertragsbedingungen in Kraft treten sollen (zugrunde liegende Vorschrift: § 675g des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
 - b) die Laufzeit des Zahlungsdiensterahmenvertrags;
 - c) einen Hinweis auf das Recht des Verbrauchers, den Vertrag zu kündigen;
 - d) gegebenenfalls einen Hinweis auf folgende kündigungsrelevante Vereinbarungen:
 - aa) die Vereinbarung einer Kündigungsfrist für das Recht des Verbrauchers, den Vertrag zu kündigen, die einen Monat nicht überschreiten darf (zugrunde liegende Vorschrift: § 675h Absatz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs),
 - bb) die Vereinbarung eines Kündigungsrechts des Zahlungsdienstleisters unter Einhaltung einer Frist von mindestens zwei Monaten, die voraussetzt, dass der Vertrag auf unbestimmte Zeit geschlossen ist (zugrunde liegende Vorschrift: § 675h Absatz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs),
 - cc) das Recht zur fristlosen Kündigung des Verbrauchers vor dem Wirksamwerden einer vom Zahlungsdienstleister vorgeschlagenen Änderung des Vertrags, wenn die Zustimmung des Verbrauchers zur Änderung nach einer Vereinbarung im Vertrag ohne ausdrückliche Ablehnung als erteilt gälte, sofern der Zahlungsdienstleister den Verbraucher auf die Folgen seines Schweigens sowie auf das Kündigungsrecht hingewiesen hat (zugrunde liegende Vorschrift: § 675g Absatz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
10. die Vertragsklauseln über das auf den Zahlungsdiensterahmenvertrag anwendbare Recht oder über das zuständige Gericht;
11. einen Hinweis auf die dem Verbraucher offenstehenden Beschwerdeverfahren wegen mutmaßlicher Verstöße des Zahlungsdienstleisters gegen dessen Verpflichtungen (zugrunde liegende Vorschriften: §§ 60 bis 62 des Zahlungsdienstenaufsichtsgesetzes) sowie auf Verbrauchern offenstehende außergerichtliche Rechtsbehelfsverfahren (zugrunde liegende Vorschrift: § 14 des Unterlassungsklagengesetzes).

Abschnitt 3 Widerrufsfolgen

Im Fall eines wirksamen Widerrufs **sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren**. Sie sind zur Zahlung von Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung begonnen werden kann. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. **Ihr Widerrufsrecht erlischt** vorzeitig, wenn der Vertrag **von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt** ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. **Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden**. Diese Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Bei Widerruf dieses Vertrags sind Sie auch an einen mit diesem Vertrag zusammenhängenden Vertrag nicht mehr gebunden, wenn der zusammenhängende Vertrag eine Leistung betrifft, die von uns oder einem Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen uns und dem Dritten erbracht wird.

ENDE DER WIDERRUFSBELEHRUNG

Anhang 1:

Allgemeine Geschäftsbedingungen von Enfuce (Kartenherausgabevertrag)

STANDARD VISA DEBITKARTE

KARTE (VERBRAUCHER)

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Diese Vereinbarung ("Vereinbarung") beinhaltet die Bedingungen ("Bedingungen") für die Nutzung der von Enfuce License Services Ltd ausgestellten Karte und stellt eine verbindliche Vereinbarung zwischen Ihnen und uns dar. "Sie" und "Ihr" beziehen sich auf den Karteninhaber, wie nachstehend unter Ziffer 1 definiert.

Die Karte wird von Enfuce License Services Ltd ("**Enfuce**", "wir", "unser" oder "uns") ausgestellt. Wir sind durch die finnische Finanzaufsichtsbehörde als E-Geld-Institut zugelassen und beaufsichtigt und zur Ausgabe von Kartenzahlungsinstrumenten berechtigt, die mit dem Kartensystem (wie nachstehend definiert) verbunden sind.

Die Karte wird Ihnen in Zusammenarbeit mit der Creditplus Bank Aktiengesellschaft ("Creditplus"), deren Funktion in Ziffer 3 näher erläutert wird, zur Verfügung gestellt.

Diese Bedingungen gelten für die von uns im Zusammenhang mit dem folgenden Kartenprogramm ("Kartenprogramm") angebotenen Dienstleistungen:

Kartenprogrammbeschreibung

Art der Karte:	Debit Karte für Verbraucher physisch, virtuell und tokenisiert (d. h. digitale Wallet-Karte)
Art der Finanzierung:	Debitkarte: Die Karte ist mit einem Zahlungskonto verbunden, das Ihnen von Creditplus zur Verfügung gestellt wird. Die Bereitstellung des Zahlungskontos erfolgt ausschließlich zwischen Ihnen und Creditplus, und Enfuce ist nicht für den Betrieb des Zahlungskontos und/oder etwaige Transaktionen auf oder von diesem Zahlungskonto verantwortlich, mit Ausnahme von Kartentransaktionen. Zur Klarstellung: Wir sind nicht Partei einer Vereinbarung zwischen Ihnen und Creditplus in Bezug auf dieses Zahlungskonto.
Kartensystem:	Visa Visa Europe Limited, 1 Sheldon Square, London, W2 6TT, United Kingdom
Währung:	EUR
Kartenausgeber:	Enfuce License Services Ltd, eine in Finnland eingetragene Gesellschaft mit Sitz in Metsäneidonkuja 12, 02130 Espoo, Finnland, E-Mail issuing.support@enfuce.com . Enfuce ist im finnischen Handelsregister unter der Nummer 2992502-3 eingetragen und als E-Geld- und Zahlungsinstitut zugelassen. Enfuce wird von der finnischen Finanzaufsichtsbehörde beaufsichtigt, Snellmaninkatu 6, 00101 Helsinki, Tel. 09 183 51, finanssivalvonta(at)finanssivalvonta.fi . Enfuce wird in Bezug auf Verbraucherkunden auch vom Verbraucherschutzbeauftragten beaufsichtigt, Kilpailu- ja kuluttajavirasto, PL 5, 00531 Helsinki, www.kkv.fi/kuluttaja-asiat/kuluttaja-asiamies .
Creditplus:	Creditplus Bank Aktiengesellschaft, HRB 15624 Amtsgericht Stuttgart, eine in Deutschland eingetragene Aktiengesellschaft mit Sitz in der Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart, Deutschland
Benutzeroberfläche:	Website: https://www.credit-agricole.de und mobile Anwendung: Crédit Agricole Deutschland App (für Android und iOS) Die Benutzeroberfläche ermöglicht die Aktivierung, die Anzeige von Transaktionen, die Anzeige des Verfügbaren Guthabens, das Sperren und Entsperren der Karte sowie die

	Kontaktaufnahme mit dem Kundenservice in Bezug auf die Nutzung der Karte(n) und/oder des Verfügbaren Guthabens
Inaktivitätsgrenze:	Die Karte kann gesperrt oder gekündigt werden, wenn sie inaktiv bleibt, d. h. für einen Zeitraum von vierundzwanzig (24) aufeinanderfolgenden Monaten nicht genutzt wird.
Transaktionslimits:	Wie in der Benutzeroberfläche angegeben
Kartennutzung:	Mobil/E-Commerce: Ja Geldautomatenabhebungen: Ja Nutzungsgebiet: weltweit Nutzungsbeschränkung: Bitte beachten Sie die eingeschränkten Händlerkategorien mit hohem Risiko in Anlage 1.

Für die Nutzung der Karte müssen Sie diesen Bedingungen zustimmen und sie einhalten. Bei der Beantragung der Karte werden Sie gebeten, Ihre Zustimmung zu diesen Bedingungen zu bestätigen. Wenn Sie diesen Bedingungen nicht zustimmen, können wir Ihren Antrag auf Bereitstellung einer Karte nicht abschließen. Die zum Zeitpunkt Ihres Antrags geltenden Bedingungen werden auf der Benutzeroberfläche angezeigt und können ausgedruckt oder in einem elektronischen Format (z. B. PDF) gespeichert werden.

Diese Bedingungen stellen eine rechtsverbindliche Vereinbarung zwischen Ihnen und uns dar. Bitte beachten Sie, dass Creditplus nicht Vertragspartei dieser Vereinbarung ist und dass Ihre Beziehung zu Creditplus durch die (separate) Creditplus-Vereinbarung geregelt wird.

Bitte beachten Sie, dass Sie mit der Annahme dieser Bedingungen Creditplus hiermit ermächtigen, alle von Ihnen übermittelten Informationen, Mitteilungen und Anweisungen zu erheben und an uns weiterzuleiten, beispielsweise den Kartenantrag oder über den Kundenservice gestellte Anfragen.

Bitte lesen Sie diese Bedingungen sorgfältig durch und bewahren Sie eine Kopie zur späteren Bezugnahme auf.

1. Definitionen und Auslegung

Definierte Begriffe haben die nachstehend festgelegten Bedeutungen, sofern sie nicht an anderer Stelle in diesen Bedingungen anders definiert sind:

"Anwendbare Vorschriften und Regelungen" bezeichnet alle anwendbaren Gesetze, einschließlich Gesetze, Rechtsverordnungen, Vorschriften, Gerichtsentscheidungen und Urteile, alle Anforderungen, Leitlinien oder Verhaltenskodizes, die von einer zuständigen Aufsichtsbehörde festgelegt wurden, einschließlich aller anwendbaren Regeln oder Anforderungen eines Kartensystems im Zusammenhang mit der Ausgabe, dem Verkauf, der Autorisierung oder der Nutzung der Karte.

"Aufsichtsbehörde" bezeichnet je nach Zusammenhang jedes Kartensystem und/oder jede Regulierungs- oder Aufsichtsbehörde, die für uns oder Creditplus in Bezug auf die Ausgabe, Vermarktung, den Verkauf, die Autorisierung oder die Nutzung der Karten oder der im Rahmen dieser Bedingungen erbrachten Dienstleistungen zuständig ist, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die finnische Finanzaufsichtsbehörde.

"Benutzeroberfläche" bezeichnet die Website, Unterseiten oder mobilen Anwendungen, die Ihnen von Creditplus gemäß und vorbehaltlich der Creditplus-Vereinbarung bereitgestellt werden und Ihnen die Durchführung verschiedener Vorgänge in Bezug auf Ihre Karte ermöglichen, wie in der Kartenprogrammbeschreibung angegeben.

"Click to Pay" bezeichnet eine Funktion, die in Zusammenarbeit mit dem Kartensystem angeboten wird und es Ihnen ermöglicht, bei teilnehmenden Händlern E-Commerce-Transaktionen durchzuführen, ohne für jede Transaktion Ihre Kartendaten eingeben zu müssen.

"Creditplus-Vereinbarung" bezeichnet jede Vereinbarung zwischen Ihnen und Creditplus in Bezug auf das Kartenprogramm, einschließlich etwaiger Nutzungsbedingungen der Benutzeroberfläche und etwaiger Bedingungen für zusätzliche Dienstleistungen, die Ihnen von Creditplus erbracht werden.

"Geldautomaten" bezeichnet Geldautomaten, an denen Sie Bargeld abheben können, sofern diese Funktion für Ihre Karte aktiviert ist (wie in der obenstehenden Beschreibung des Kartenprogramms angegeben).

"Geschäftstag" bezeichnet Montag bis Freitag von 9:00 bis 17:00 Uhr OEZ/OESZ, ausgenommen Bank-, nationale und gesetzliche Feiertage in Finnland.

"Karte" bezeichnet jede der in der Beschreibung des Kartenprogramms oben angegebenen Arten von Zahlungsinstrumenten, wie physische Karte, virtuelle Karte oder tokenisierte (elektronische Wallet-) Karte, die Ihnen von uns in der Kreditkartenwährung ausgegeben wird. Verweise auf die Karte umfassen alle Sicherheitsmerkmale.

"Karteninhaber" bezeichnet Sie, die Person, an die die Karte herausgegeben wurde und die diese Bedingungen akzeptiert hat.

"Kartensystem" bezeichnet das Zahlungsnetzwerk, mit dem die Karten verbunden sind, wie in der Kartenprogrammbeschreibung angegeben.

"Kreditkartenwährung" bezeichnet die in der Kartenprogrammbeschreibung angegebene Währung.

"Kundenservice" bezeichnet den von Creditplus im Zusammenhang mit der Karte und dem Kartenprogramm angebotenen Support, dessen Einzelheiten in Anlage 1 zu diesen Bedingungen aufgeführt sind.

"Personenbezogene Daten" bezeichnet alle Angaben zu Ihrer Identität, die im Zusammenhang mit Ihrem Antrag auf die Bereitstellung einer Karte und der Nutzung der Karte stehen, darunter (unter anderem) Ihr Name, Ihr Geburtsdatum, Ihre Privatadresse, Ihre E-Mail-Adresse und Ihre Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk) sowie gegebenenfalls Sicherheitsmerkmale. Ausführliche Informationen zu den von uns verarbeiteten Personenbezogenen Daten finden Sie in unserer Datenschutzerklärung (<https://enfuce.com/privacy-and-data-protection/>).

"PIN" oder "PIN-Code" bezeichnet die persönliche Identifikationsnummer, die zur Autorisierung von Transaktionen mit der Karte verwendet wird.

"POS" bezeichnet ein Point-of-Sale-Terminal bzw. ein Kartenzahlungsterminal.

"Sicherheitsmerkmale" bezeichnet bestimmte Informationen in Bezug auf die Karte und deren Nutzung, die Sie bei der Beantragung der Karte angegeben haben. Dazu gehören beispielsweise Ihre persönlichen Daten oder Ihr Passwort sowie Informationen, die wir Ihnen von Zeit zu Zeit zur Verfügung stellen, wie beispielsweise die PIN der Karte, die Kartenummer (einschließlich der dreistelligen CVV-Nummer), das Ablaufdatum der Karte oder ein mit Ihrem Konto auf der Benutzeroberfläche verbundenes Passwort.

"Transaktion" bezeichnet Ihre Nutzung der Karte, um (i) eine Zahlung zu tätigen oder (ii) Bargeld an einem Geldautomaten oder in einer Bank abzuheben, sofern dies zulässig ist.

"Verfügbares Guthaben" bezeichnet den auf dem Verknüpften Konto für Transaktionen verfügbaren Betrag, stets vorbehaltlich etwaiger Transaktionslimits, wie in diesen Bedingungen angegeben. Das Verfügbare Guthaben wird in der Benutzeroberfläche angezeigt.

"Verknüpftes Konto" bezeichnet ein Ihnen von Creditplus zur Verfügung gestelltes Zahlungskonto, mit dem diese Karte verknüpft ist, wie in Ziffer 4.4 beschrieben.

2. Berechtigung und sonstige Überprüfungen

- 1.1 Sie müssen mindestens 18 Jahre alt sein und Ihren Wohnsitz in Deutschland haben, um eine Karte beantragen zu können. Ein dauerhafter Wohnsitz in Deutschland ist Voraussetzung für Ihre fortbestehende Berechtigung, die Karte zu nutzen und zu erneuern.
- 2.1 Der Antrag auf Bereitstellung einer Karte kann bestimmten Berechtigungs- und sonstigen Überprüfungen unterliegen, die von Creditplus in unserem Auftrag durchgeführt werden. Dazu gehört beispielsweise die Überprüfung Ihrer Identität. Sie erklären sich damit einverstanden, alle von Creditplus angeforderten Informationen

und Unterlagen zur Verfügung zu stellen. Bitte beachten Sie, dass Creditplus möglicherweise Drittparteien mit der Überprüfung bestimmter Informationen beauftragt, beispielsweise Auskunftsteilen.

- 3.1 Alle von Ihnen gemachten Angaben müssen nach bestem Wissen und Gewissen korrekt und wahrheitsgemäß sein. Sie sind verpflichtet, den Kundenservice unverzüglich zu benachrichtigen, wenn sich die von Ihnen gemachten Angaben ändern, oder Ihre Angaben in der Benutzeroberfläche zu aktualisieren. Sie müssen alle Änderungen Ihrer Personenbezogenen Daten, Sie betreffende Sanktionen oder wenn Ihre Nutzung der Karte aus anderen Gründen rechtswidrig werden könnte, mitteilen.
- 4.1 Wir (und Creditplus in unserem Auftrag) behalten uns das Recht vor, nach der Herausgabe und/oder Aktivierung Ihrer Karte zusätzliche Überprüfungen durchzuführen (z. B., bevor wir eine Transaktion bearbeiten).
- 5.1 Sollten Sie die angeforderten Informationen oder Unterlagen nicht bereitstellen, sind wir möglicherweise nicht in der Lage, die Karte herauszugeben und/oder Transaktionen zu bearbeiten. In diesem Fall können wir Ihre Karte sperren und letztendlich diese Vereinbarung mit Ihnen kündigen.
- 6.1 Alle Anträge für die Karte und alle Aktivierungen werden von uns geprüft und können in unserem Ermessen abgelehnt werden.

3. Unsere Rolle und die Rolle von Creditplus

- 1.1 Wir sind der Herausgeber der Karte und wickeln alle mit der Karte getätigten Transaktionen ab. Enfüce ist der Zahlungsdienstleister (ZDL) gemäß dem Zahlungsdiensteaufsichtsgesetz (ZAG).
- 2.1 Die Karte wird Ihnen in Zusammenarbeit mit Creditplus zur Verfügung gestellt. Creditplus stellt Ihnen die Benutzeroberfläche zur Verfügung, nimmt in unserem Auftrag Kartenanträge entgegen und bearbeitet diese, bietet Kundenservice und führt in unserem Auftrag bestimmte Aktivitäten im Zusammenhang mit der Verwaltung und dem Management des Kartenprogramms durch. Creditplus fungiert ausschließlich als eine technische und kommerzielle Schnittstelle und ist kein Zahlungsdienstleister.
- 3.1 Creditplus ist Ihr primärer Ansprechpartner. Bei Fragen oder Problemen im Zusammenhang mit der Nutzung der Karte wenden Sie sich bitte an den Kundenservice. Im Falle von technischen Rückfragen oder Problemen, die speziell die Kartenfunktionalität oder die Zahlungsabwicklung betreffen, arbeitet der Kundenservice eng mit uns zusammen, um eine möglichst effiziente Bearbeitung Ihrer Anfrage zu gewährleisten. Bei Bedarf wird Ihre Anfrage an uns weitergeleitet oder von Creditplus und uns gemeinsam bearbeitet. Sie werden über den Status und den Fortschritt Ihrer Anfrage informiert. Ein direkter Kontakt mit uns ist in der Regel nicht erforderlich; der Kundenservice koordiniert die gesamte Kommunikation und informiert Sie zeitnah über den aktuellen Stand.
- 4.1 Creditplus ist berechtigt, alle von Ihnen übermittelten Informationen, Mitteilungen und Anweisungen zu erfassen und an uns weiterzuleiten, beispielsweise den Kartenantrag oder über den Kundenservice gestellte Anfragen.
- 5.1 Wir können die Ausübung unserer Rechte aus dieser Vereinbarung an Creditplus delegieren. In diesem begrenzten Umfang sind Verweise auf "uns", "wir" oder "unser" als Verweise auf Creditplus zu verstehen, die in unserem Auftrag handelt. Dies umfasst insbesondere das Recht, in unserem Auftrag mit Ihnen zu kommunizieren und in unserem Auftrag Mitteilungen zu versenden und zu empfangen.

4. Allgemeine Informationen zur Karte

- 1.1 Die Karte ist ein Zahlungsinstrument, das eine sofortige Bezahlung ermöglicht und zum Bezahlen von Waren und Dienstleistungen verwendet werden kann, wenn Karten des Kartensystems akzeptiert werden.
- 2.1 Die Karte bleibt unser Eigentum und muss auf unser Verlangen an uns zurückgegeben oder, wenn möglich, vernichtet werden.
- 3.1 Die Nutzung der Karte ist personengebunden. Sie dürfen Ihre Rechte aus diesen Bedingungen nicht an Dritte übertragen. Die Karte darf ausschließlich von Ihnen genutzt werden.
- 4.1 Das Verfügbare Guthaben der Karte wird durch das Guthaben auf dem von Creditplus für Sie geführten Verknüpften Konto bestimmt und spiegelt dieses wider. Bei unzureichendem Guthaben auf dem Verknüpften Konto werden Kartentransaktionen von uns abgelehnt.
- 5.1 Informationen zum Verfügbaren Guthaben, zu Transaktionen und zu den Methoden der Kartenaufladung finden Sie in der Benutzeroberfläche und der Creditplus-Vereinbarung.

5. Aktivierung und Nutzung der Karte

- 1.1 Die physische Karte muss innerhalb der angegebenen Frist von Ihnen aktiviert werden. Ein Aktivierungsverfahren wird mit der Karte bereitgestellt. Befindet sich auf der Rückseite der Karte ein Unterschriftsfeld, muss die Karte

sofort nach Erhalt unterschrieben werden. Die Karte muss unterschrieben sein, um gültig zu sein (sofern sich auf der Rückseite ein Unterschriftsfeld befindet).

- 2.1 Die Karte läuft an dem auf der Karte angegebenen Ablaufdatum ab. Nach diesem Ablaufdatum kann die Karte nicht mehr verwendet werden.
- 3.1 Die Karte kann nur verwendet werden, wenn das Verfügbare Guthaben ausreicht, um eine Transaktion einschließlich aller damit verbundenen Gebühren auszuführen. Reicht das Verfügbare Guthaben nicht aus, um eine Transaktion (einschließlich aller anfallenden Gebühren) zu bezahlen, wird die Transaktion abgelehnt. Der Betrag jeder Transaktion und alle damit verbundenen Gebühren werden vom Verfügbaren Guthaben abgezogen.
- 4.1 Alle Gebühren im Zusammenhang mit der Nutzung der Karte werden vom Verfügbaren Guthaben abgezogen. Sollten wir aus irgendeinem Grund nicht in der Lage sein, Gebühren oder andere uns zustehende Beträge von Ihrer Karte abzubuchen, erklären Sie sich damit einverstanden, die Zahlung so schnell wie möglich nach Erhalt einer Zahlungsaufforderung von uns oder Creditplus zu leisten.
- 5.1 Die Programmbeschreibung, die Bestimmungen in Anlage 1 und die in der Benutzeroberfläche angegebenen Gebühren und Transaktionslimits legen alle Einschränkungen und Beschränkungen fest, die für die Verwendung der Karte gelten.
- 6.1 Sie erklären sich damit einverstanden, eine Gutschrift auf die Karte (d. h. eine Erhöhung des Verfügbaren Guthabens) zu akzeptieren, wenn Sie aus einem beliebigen Grund Anspruch auf eine Rückerstattung geltend machen.
- 7.1 Wir sind nicht dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass alle Händler, POS-Terminals und Geldautomaten Ihre Karte akzeptieren (unabhängig davon, ob es sich um eine physische Karte oder um eine tokenisierte Karte über ein Wallet handelt), da dies weitgehend davon abhängt, ob diese Händler Karten des Kartensystems akzeptieren können.
- 8.1 Wenn wir (in Ausnahmefällen oder versehentlich) eine Transaktion trotz unzureichendem Verfügbarem Guthaben ausführen, ziehen wir diese Beträge von späteren Gutschriften oder Zahlungen ab, die das Verfügbare Guthaben erhöhen. Wenn kein ausreichendes Verfügbares Guthaben vorhanden ist, können wir Sie auffordern, diese Beträge zurückzuzahlen.
- 9.1 Sie können mit einem Händler eine Vereinbarung über wiederkehrende Transaktionen abschließen. In diesem Fall müssen Sie die erste Transaktion gemäß diesen Bedingungen autorisieren. Nachfolgende wiederkehrende Transaktionen werden auf Grundlage der Vereinbarung zwischen Ihnen und dem Händler automatisch vom Verfügbaren Guthaben abgebucht. Sie sind dafür verantwortlich zu überprüfen, ob der für wiederkehrende Transaktionen berechnete Betrag korrekt ist. Um den Dienst zu beenden, müssen Sie den Händler kontaktieren.
- 10.1 Bestimmte Händler erzeugen eine Vorautorisierung, um einen Betrag zu reservieren, der höher sein kann als die tatsächlich ausgeführte Zahlungstransaktion. Dies kann beispielsweise der Fall sein, wenn die Karte zur Buchung eines Hotels oder eines Mietwagens verwendet wird und der endgültige Rechnungsbetrag noch nicht bekannt ist. In diesem Fall kann die Anfrage zur Vorautorisierung abgelehnt werden, wenn kein ausreichendes Verfügbares Guthaben vorhanden ist. Für diese Art von Dienstleistungen sollten Sie sicherstellen, dass die Karte über ausreichend Verfügbares Guthaben verfügt, um den von der Vorautorisierung geforderten Betrag zu decken.
- 11.1 Wenn Sie und ein Händler eine Erstattung auf die Karte vereinbaren (sofern die Karte für die Transaktion verwendet wurde), kann der Händler die Erstattung über ein POS verarbeiten. Beträge, die als Händlererstattungen auf die Karte gutgeschrieben werden, erhöhen das Verfügbare Guthaben auf der Karte, wenn wir vom Kartensystem eine Bestätigung erhalten, dass eine Händlererstattung verarbeitet wurde. Wenn ein Betrag auf die Karte gutgeschrieben wird, der den Erstattungsbetrag übersteigt, kann der überschüssige Betrag von Ihrem Verfügbaren Guthaben abgezogen und an den Händler zurückgegeben werden. Für über POS verarbeitete Erstattungen können Ladegebühren anfallen, sofern solche Gebühren in der Benutzeroberfläche angegeben sind.
- 12.1 Sie sind verpflichtet, sicherzustellen, dass alle Transaktionen, die Sie mit der Karte tätigen, nicht gegen geltende Regeln und Vorschriften verstoßen und dass Sie stets alle geltenden Regeln und Vorschriften in Bezug auf die Nutzung der Karte einhalten. Die Karte darf nicht für rechtswidrige Zwecke verwendet werden, einschließlich des Kaufs von Waren oder Dienstleistungen, die nach den geltenden Regeln und Vorschriften verboten sind.
- 13.1 Ihre Möglichkeit, die Karte zu nutzen oder darauf zuzugreifen, kann gelegentlich unterbrochen werden, beispielsweise wenn wir Wartungsarbeiten an unseren Systemen durchführen müssen oder wenn das Kartensystem Probleme bei der Verarbeitung von Transaktionen hat. Sie sollten den Kundenservice über etwaige Probleme bei der Nutzung der Karte informieren oder das Problem über die Benutzeroberfläche melden, und wir werden unser Bestes tun, diese so schnell wie möglich zu beheben.

- 14.1 Sie können die Sperrung oder Entsperrung der Karte beantragen, indem Sie sich an den Kundenservice wenden oder die Benutzeroberfläche nutzen. Durch die Sperrung Ihrer Karte sind Sie nicht von Ihrer Verpflichtung entbunden, uns über den vermuteten oder tatsächlichen Verlust, Diebstahl, Missbrauch oder die betrügerische Verwendung der Karte oder der Sicherheitsmerkmale zu informieren. Weitere Informationen dazu, was in solchen Fällen zu tun ist, finden Sie in Ziffer 10.

6. Digitale Wallets

- 1.1 Diese Ziffer 6 gilt, wenn im Rahmen des Kartenprogramms ein digitales Wallet (z. B. Apple Pay oder Google Pay) für die Karte aktiviert ist.
- 2.1 Die Nutzung eines digitalen Wallets unterliegt den Geschäftsbedingungen des Anbieters des digitalen Wallets, die Ihnen bei der Aktivierung Ihres digitalen Wallets auf Ihrem Gerät zur Verfügung gestellt werden. Wir sind nicht für die Nutzungsbedingungen der digitalen Wallets verantwortlich.
- 3.1 Um eine Karte in einem digitalen Wallet zu verwenden oder aus dem digitalen Wallet zu entfernen, müssen Sie die Anweisungen des Wallet-Anbieters befolgen. Einige Wallet-Anbieter können die Verwendung bestimmter Karten einschränken oder die Anzahl der hinzugefügten Karten begrenzen. Bitte beachten Sie, dass die Funktionen des Wallets nicht in unserer Verantwortung liegen und alle Fragen zur Verwendung der Wallets an den jeweiligen Wallet-Anbieter gerichtet werden sollten.
- 4.1 Kartentransaktionen mit einem digitalen Wallet können bei Händlern durchgeführt werden, die das jeweilige digitale Wallet akzeptieren.
- 5.1 Wenn das Gerät, auf dem ein digitales Wallet mit einer Karte gespeichert ist, verloren geht oder gestohlen wird, müssen Sie uns unverzüglich informieren und diesen Schadensfall so behandeln, als wäre die Karte verloren gegangen oder gestohlen worden. Bevor Sie das Gerät verkaufen oder entsorgen, muss die Karte aus dem Wallet entfernt werden.
- 6.1 Achten Sie auf Meldungen, die Sie darüber informieren, dass eine Karte zu einem digitalen Wallet hinzugefügt wurde. Bei Verdacht auf Betrug informieren Sie bitte umgehend den Kundenservice.
- 7.1 In bestimmten Ausnahmefällen können wir die Nutzung einer Karte in einem digitalen Wallet sperren, um die Sicherheit der Karte zu gewährleisten. Bei Ablauf oder Kündigung einer Karte können Sie diese nicht mehr im Wallet verwenden.

7. Click to Pay

- 1.1 Ihre Karte wird von uns automatisch bei Click to Pay registriert. Wir können erforderliche Personenbezogene Daten an das Kartensystem weitergeben, um diesen Dienst zu ermöglichen (siehe Ziffer 15 für weitere Informationen).
- 2.1 Ein Click to Pay-Logo wird an der E-Commerce-Kasse angezeigt, wenn Sie die Möglichkeit haben, Click to Pay zu nutzen.
- 3.1 Click to Pay kann Ihre E-Mail-Adresse und/oder Telefonnummer verwenden, um zu bestimmen, welche Karten in Click to Pay angezeigt werden. Aus diesem Grund müssen Sie Ihre Daten stets aktuell halten und uns über die Benutzeroberfläche oder den Kundenservice benachrichtigen, wenn eine E-Mail-Adresse oder Telefonnummer nicht mehr von Ihnen genutzt wird.
- 4.1 Click to Pay ermöglicht es Ihnen, E-Commerce-Transaktionen durch ein Authentifizierungsverfahren zu authentifizieren, das die Benutzeroberfläche oder einen Einmalpasscode umfasst.
- 5.1 Sie haben das Recht, Click to Pay jederzeit über die Benutzeroberfläche oder durch Kontaktaufnahme mit dem Kundenservice zu deaktivieren und Ihre Personenbezogenen Daten vom Kartensystem löschen zu lassen. Ihre Berechtigung zur Nutzung von Click to Pay wird ausgesetzt oder beendet, wenn Sie sich abmelden, Ihre Karte gekündigt wird oder die Click to Pay-Funktion nicht mehr unterstützt wird.

8. Kartensicherheit

- 1.1 Nach Erhalt der physischen Karte müssen Sie diese umgehend auf der Rückseite unterschreiben (sofern sich auf der Rückseite ein Unterschriftsfeld befindet).
- 2.1 Sie sind verpflichtet, die Karte und ihre Sicherheitsmerkmale (einschließlich der PIN) durch geeignete Maßnahmen zu schützen, darunter insbesondere die folgenden:
- (I) Geben Sie die Karte niemals an Dritte weiter und teilen Sie die PIN oder andere Sicherheitsmerkmale niemals mit anderen Personen.

- (l) Tragen Sie die PIN nicht zusammen mit der Karte mit sich und notieren Sie die PIN nicht an einem Ort, an dem andere Personen darauf Zugriff haben könnten.
 - (l) Manipulieren Sie weder den Magnetstreifen noch den integrierten Schaltkreis (d. h. den Chip) der Karte.
 - (l) Befolgen Sie alle Anweisungen, die wir oder Creditplus Ihnen zum sicheren Aufbewahren der Karte und der Sicherheitsmerkmale geben.
 - (l) Nutzen Sie für Transaktionen nur sichere Websites und vertrauenswürdige Händler.
 - (l) bei der Verwaltung der Karte über die Benutzeroberfläche starke Passwörter zu wählen, die Buchstaben und Zahlen kombinieren;
 - (l) Überprüfen Sie Geldautomaten vor der Benutzung auf Anzeichen von Manipulation, z. B. falsche Fronten.
 - (l) Vernichten Sie alle persönlichen Informationen oder Sicherheitsmerkmale im Zusammenhang mit der Karte, die von Identitätsdieben missbraucht werden könnten.
 - (l) Melden Sie den Verlust, Diebstahl oder die missbräuchliche Verwendung von Sicherheitsmerkmalen im Zusammenhang mit der Karte dem Kundenservice und allen relevanten Akteuren, um diese vor möglichen Versuchen zu warnen, in Ihrem Namen Identitätsbetrug zu begehen.
- 3.1 Sie werden niemals aufgefordert, die PIN per Telefon oder im Internet anzugeben, um eine Transaktion durchzuführen. Wenn Sie jemand auffordert, Ihre PIN preiszugeben, sollten Sie dies ablehnen und den Vorfall dem Kundenservice melden.
- 4.1 Die PIN kann deaktiviert werden, wenn an allen Geldautomaten und/oder POS-Terminals dreimal (3) eine falsche PIN eingegeben wird. Wenn die PIN deaktiviert ist, sollten Sie die Benutzeroberfläche besuchen oder sich an den Kundenservice wenden, um die PIN wieder zu aktivieren. Die Reaktivierung der PIN kann bis zu vierundzwanzig (24) Stunden dauern.
- 5.1 Sie dürfen unter keinen Umständen eine aktive Karte per Post oder auf andere unsichere Weise an uns, Creditplus oder Dritte senden.

9. Autorisierung von Transaktionen

- 1.1 Sie müssen jede Transaktion autorisieren, damit wir überprüfen können, ob sie echt ist. Bei POS-Transaktionen mit einer physischen Karte können Sie aufgefordert werden, diese gegebenenfalls wie folgt zu autorisieren: a) durch Eingabe Ihrer PIN in ein POS-Terminal (d. h. Chip-und-PIN-Zahlungsterminal); oder b) durch Unterschrift eines Kartenumsatzbelegs. Transaktionen bis zu 50 € können von Zeit zu Zeit einfach durch Halten Ihrer physischen Karte (oder Ihres mobilen Geräts, wenn ein elektronisches Wallet für die Karte aktiviert ist) an ein kontaktloses POS-Terminal autorisiert werden. Kontaktlose Transaktionen über 50 € erfordern jedoch stets einen zusätzlichen Autorisierungsschritt, beispielsweise die Eingabe Ihrer PIN in das POS-Terminal.
- 2.1 Wenn Sie Ihre Karte für einen Online-Kauf verwenden, werden Sie möglicherweise zusätzlich zur Angabe Ihrer Kartendaten aufgefordert, Ihre Identität zu bestätigen. Je nach verwendeter Authentifizierungsmethode werden Sie möglicherweise aufgefordert, die Transaktion zu authentifizieren, indem Sie: (i) etwas, das Sie wissen, zum Beispiel ein Passwort, eingeben; (ii) etwas, das Sie haben, zum Beispiel einen Passcode, der an Ihr Mobiltelefon gesendet wird, einen Kartenleser oder ein anderes Gerät, das einen einmaligen Passcode generiert, eingeben; und (iii) etwas, das Sie darstellen, zum Beispiel einen Fingerabdruckscanner, Gesichtserkennung oder andere Authentifizierungsmethoden, mit denen überprüft werden kann, dass Sie es sind, der die Transaktion autorisiert. Die 3D Secure-Technologie wird häufig von Händlern verwendet, um eine solche sichere Online-Authentifizierung zu ermöglichen. Bei einigen Technologien können Sie die Benutzeroberfläche als Teil des Transaktionsautorisierungsprozesses verwenden. Bitte beachten Sie, dass wir nicht für solche Authentifizierungsmethoden verantwortlich sind und keine Haftung für die Verwendung solcher Technologien übernehmen können.
- 3.1 Sobald eine Transaktion von Ihnen autorisiert wurde, kann sie nicht mehr storniert werden.

10. Verlust, Diebstahl und Missbrauch der Karte

- 1.1 Wenn die Karte verloren geht, gestohlen wird, missbraucht wird oder voraussichtlich von einem Dritten missbraucht wird, oder wenn Sie vermuten, dass jemand anderes die PIN oder andere Sicherheitsmerkmale kennt oder eine nicht autorisierte Transaktion durchgeführt hat, müssen Sie die Nutzung der Karte einstellen und den Kundenservice unverzüglich benachrichtigen (und Ihre Karte über die Benutzeroberfläche sperren, sofern diese Funktion verfügbar ist). Sie müssen dies tun, sobald Sie Kenntnis vom Verlust, Diebstahl, der Entwendung oder der nicht autorisierten

Nutzung der Karte oder der Sicherheitsmerkmale erlangen. Sofern nicht bereits von Ihnen über die Benutzeroberfläche gesperrt, wird die Karte ausgesetzt (d. h. von uns gesperrt), um weitere Verluste zu vermeiden.

- 2.1 Sie müssen uns die Details des Verlusts, Diebstahls oder Missbrauchs in Textform bestätigen und werden möglicherweise gebeten, uns, unsere Vertreter oder die Polizei zu unterstützen, wenn die Karte gestohlen wurde oder wir den Verdacht haben, dass die Karte missbraucht wird.
- 3.1 Jede Ersatzkarte wird an die Adresse gesendet, die uns zuletzt als Lieferadresse für die Karte angegeben wurde. Für die Ersatzkarte kann eine in der Benutzeroberfläche angegebene Gebühr anfallen.
- 4.1 Wenn eine als verloren gemeldete Karte anschließend wiedergefunden wird, darf sie nicht verwendet werden, es sei denn, Sie kontaktieren zuerst den Kundenservice und erhalten dessen Genehmigung.

11. Nicht autorisierte und bestrittene Transaktionen

- 1.1 Sobald Sie feststellen, dass eine Transaktion nicht gemäß der obigen Ziffer 9.1 von Ihnen autorisiert wurde, oder wenn Sie der Meinung sind, dass wir eine Transaktion falsch ausgeführt haben, müssen Sie den Kundenservice benachrichtigen.
- 2.1 Wir werden die Umstände untersuchen, die zu der nicht autorisierten oder fehlerhaft ausgeführten Transaktion geführt haben. Wir können Sie auffordern, uns unterstützende Informationen und Unterlagen zur Verfügung zu stellen, um uns bei unserer Untersuchung zu helfen, und Sie erklären sich bereit, mit uns zusammenzuarbeiten.
- 3.1 Vorbehaltlich der übrigen Bestimmungen dieser Ziffer 11 erstatten wir Ihnen den Betrag der Transaktion (sowie alle anfallenden Gebühren) und stellen das Verfügbare Guthaben auf den Stand wieder her, den dieses gehabt hätte, wenn die Transaktion nicht ausgeführt worden wäre. Dies geschieht spätestens am nächsten Geschäftstag, nachdem wir Kenntnis von einer nicht autorisierten oder fehlerhaft ausgeführten Transaktion erhalten haben, es sei denn, wir haben berechtigten Grund zu der Annahme, dass ein Betrug vorliegt.
- 4.1 Sie haben keinen Anspruch auf Erstattung in Bezug auf eine nicht autorisierte Transaktion, wenn die nicht autorisierte Transaktion das Ergebnis ist von: (i) von Ihnen begangenen Betrug; oder (ii) Ihrer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Nichteinhaltung der Sicherheitsanforderungen in Bezug auf Ihre Karte (wie in Ziffer 8 oben angegeben).

Wenn Sie aufgrund der oben genannten Gründe keinen Anspruch auf Rückerstattung haben und wir diese bereits bearbeitet haben, sind wir berechtigt, den Rückerstattungsbetrag von Ihrem Verfügbaren Guthaben abzuziehen.

- 5.1 Sie haben keinen Anspruch auf Rückerstattung des Betrags einer Transaktion oder auf eine andere Erstattung von uns, es sei denn, Sie haben uns unverzüglich nach Feststellung einer nicht autorisierten, nicht ausgeführten oder falsch ausgeführten Zahlungstransaktion darüber informiert, spätestens jedoch innerhalb von 13 Monaten nach dem Abschluss der betreffenden Transaktion.
- 6.1 Sie haften für die Nutzung einer verlorenen, gestohlenen oder missbräuchlich verwendeten Karte oder Sicherheitsmerkmale, wenn die unbefugte Nutzung auf folgende Gründe zurückzuführen ist:
 - (I) Sie haben die Karte oder Sicherheitsmerkmale einer unbefugten Person übergeben;
 - (I) Sie haben schuldhaft gegen Ihre Pflichten hinsichtlich der Nutzung und Aufbewahrung der Karte oder der Sicherheitsmerkmale verstoßen; oder
 - (I) Sie haben es versäumt, uns gemäß diesen Bedingungen unverzüglich über den Verlust, den unrechtmäßigen Besitz oder die unrechtmäßige Nutzung der Karte oder der Sicherheitsmerkmale zu informieren.

In den unter (b) und (c) genannten Punkten haften Sie für die unbefugte Nutzung der Karte höchstens bis zu einem Betrag von 50 € und eine von uns vorgenommene Rückerstattung bezieht sich auf den Wert der unzulässigen Transaktion, der 50 € übersteigt. Diese Beschränkung gilt nicht, wenn Sie vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt haben. In diesem Fall tragen Sie alle Verluste, die durch die unrechtmäßige Nutzung Ihrer Karte entstanden sind. Dies gilt jedoch nicht, und Sie haben Anspruch auf eine vollständige Rückerstattung, wenn die Transaktion durch Handlungen oder Unterlassungen unsererseits verursacht wurde (z. B. wenn wir die Karte nicht gesperrt haben, nachdem Sie den Kundenservice über deren Verlust, Diebstahl oder Missbrauch informiert haben).

- 7.1 Wenn wir eine von Ihnen ordnungsgemäß autorisierte Transaktion korrekt bearbeitet haben, Sie jedoch beschließen, die Transaktion zu beanstanden und eine Rückerstattung zu beantragen, sollten Sie sich an den Händler wenden, der die Zahlung entgegengenommen hat. Falls dieser eine Rückerstattung ablehnt, können wir möglicherweise eine Beanstandung beim Kartensystem einreichen. Wenn Ihre Beanstandung erfolgreich ist, kann das Kartensystem eine

Rückbuchung auf Ihre Karte vornehmen. Sämtliche Rückbuchungsanträge werden von uns gemäß den Regeln des jeweiligen Kartensystems bearbeitet. Wir können jedoch nicht garantieren, dass Rückbuchungen vorgenommen werden. Sofern wir den Rückbuchungsbetrag nicht vom Kartensystem erhalten, sind wir nicht verpflichtet, Rückbuchungen auf Ihrer Karte gutschreiben.

- 8.1 Wenn Sie einen Händler, dessen Zahlungsdienstleister im Vereinigten Königreich oder EWR ansässig ist, autorisiert haben, eine Zahlung von Ihrer Karte einzuziehen, können Sie eine Erstattung verlangen, wenn: (a) der Händler oder sein Zahlungsdienstleister Ihnen den autorisierten Betrag der Transaktion nicht mitgeteilt hat, als Sie zur Autorisierung der Zahlung aufgefordert wurden (beispielsweise weil die Transaktion einen Mietwagen oder ein Hotel betraf und der endgültige Betrag zum Zeitpunkt der Autorisierung nicht bekannt war); (b) der Ihrer Karte belastete Betrag höher war, als Sie unter diesen Umständen vernünftigerweise hätten erwarten können (beispielsweise wenn er im Verhältnis zu Ihren früheren Ausgaben oder den Umständen der Zahlung unverhältnismäßig ist); und (c) Sie den Erstattungsantrag innerhalb von 8 Wochen ab dem Datum stellen, an dem die Zahlung Ihrer Karte belastet wurde. Innerhalb von 10 Geschäftstagen ab dem Datum Ihres Antrags (oder ab dem Datum, an dem wir um Klarstellung oder Informationen zu Ihrem Erstattungsantrag bitten) werden wir entweder die Zahlung vollständig erstatten oder Ihnen die Gründe mitteilen, warum wir der Ansicht sind, dass Sie keinen Anspruch auf Erstattung haben. Sie haben jedoch keinen Anspruch auf Erstattung gemäß dieser Ziffer 11.8, wenn Ihnen Informationen über die Transaktion vom Händler in der vereinbarten Weise mindestens 4 Wochen vor dem Fälligkeitsdatum der Zahlung zur Verfügung gestellt wurden.
- 9.1 Wenn wir irrtümlich eine Erstattung oder Rückbuchung auf Ihre Karte gutschreiben, sind wir berechtigt, den betreffenden Betrag von Ihrer Karte zurückzufordern, indem wir ihn von Ihrem Verfügbaren Guthaben abziehen. Wir werden Sie benachrichtigen, wenn wir irrtümlich Erstattungen oder Rückbuchungen vornehmen.

12. Haftung

- 1.1 Wir haften Ihnen gegenüber für jeden Verlust oder Schaden, der Ihnen durch unsere Verletzung dieser Bedingungen oder der Anwendbaren Vorschriften und Regelungen entsteht. Abgesehen von dem, was an anderer Stelle in diesen Bedingungen ausdrücklich festgelegt ist, haften wir Ihnen gegenüber jedoch nicht für Verluste oder Schäden, die:
- (I) indirekt sind (es sei denn, der indirekte Verlust oder Schaden ist auf unsere Fahrlässigkeit zurückzuführen). Indirekte Verluste oder Schäden sind Verluste oder Schäden, die schwer vorhersehbar sind und keine normale Folge unserer Nichteinhaltung dieser Bedingungen darstellen, z. B. Einnahmeausfälle oder Verluste, die sich aus einem anderen Vertrag ergeben;
 - (I) durch Dritte oder Ereignisse außerhalb unserer Kontrolle (oder der Kontrolle unserer Vertreter oder Subunternehmer) verursacht wurden, die wir nicht hätten vermeiden können (z. B. Nichtverfügbarkeit des Kartennetzwerks, Krieg oder Arbeitskämpfe);
 - (I) durch eine Ihnen zuzurechnende Verletzung dieser Bedingungen oder Anwendbarer Vorschriften und Regelungen verursacht wurden;
 - (I) durch mit der Karte erworbene Waren oder Dienstleistungen verursacht wurden, wenn ein Händler die Karte nicht akzeptiert oder wenn ein Geldautomat oder ein anderer Anbieter von Geldabhebungsdiensten die Karte nicht akzeptiert;
 - (I) durch eine abgelehnte Transaktion aufgrund unzureichenden Verfügbaren Guthabens zur Deckung des Transaktionsbetrags und etwaiger anfallender Gebühren verursacht wurden.
- 2.1 Abweichend davon haften wir weiterhin:
- (I) für Schäden, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen;
 - (I) für Schäden aufgrund der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit;
 - (I) für Schäden, die durch eine fahrlässige Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf) verursacht wurden, wobei unsere Haftung in diesem Fall auf den typischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt ist;
 - (I) soweit die Haftung nach anwendbaren Produkthaftungsgesetzen oder sonstigen nicht abdingbaren gesetzlichen Bestimmungen zwingend ist;
 - (I) und im gleichen Umfang für das Handeln unserer gesetzlichen Vertreter, Mitarbeiter, Beauftragten oder Subunternehmer.

- 3.1 Wenn eine Transaktion nicht oder fehlerhaft oder verspätet ausgeführt wurde, haben Sie Anspruch auf Erstattung der Ihnen für die Transaktion abgezogenen Kosten durch uns. Darüber hinaus haben Sie gegenüber uns Anspruch auf Entschädigung für alle Zinsen, die Ihnen aufgrund der Nichtdurchführung oder fehlerhaften oder verspäteten Durchführung der Transaktion entstehen.
- 4.1 Keine Bestimmung dieser Bedingungen schließt unsere Haftung für die vorsätzliche oder grob fahrlässige Nichtdurchführung ordnungsgemäß autorisierter Transaktionen oder deren fehlerhafte Durchführung aus oder schränkt diese ein. Darüber hinaus hat keine Bestimmung dieser Ziffer 12 Auswirkungen auf Ihre Rechtsbehelfe bei nicht autorisierten oder fehlerhaft ausgeführten Transaktionen, wie in Ziffer 11 dargelegt.
- 5.1 Wenn die Karte aufgrund eines Verschuldens unsererseits oder aufgrund eines Herstellungsfehlers fehlerhaft oder beschädigt ist, beschränkt sich unsere Haftung Ihnen gegenüber auf die Verpflichtung, die Karte zu ersetzen und die Versandkosten zu übernehmen, ohne Ihnen die Ersatzgebühr in Rechnung zu stellen. Die fehlerhafte Karte muss in diesem Zustand per Einschreiben an uns zurückgesandt werden.
- 6.1 Sie sind verpflichtet, uns für alle Verluste oder Schäden (einschließlich aller uns entstandenen Aufwendungen und Kosten, wie z. B. Rechtskosten) zu entschädigen, die uns aufgrund eines Ihnen zuzurechnenden Verstoßes gegen diese Bedingungen entstehen (einschließlich wenn Sie betrügerisch gehandelt, fahrlässig gehandelt oder die Karte oder eine der von uns für Sie erbrachten Dienstleistungen missbraucht haben), wenn wir Bestimmungen dieser Bedingungen gegen Sie durchsetzen müssen (z. B. wenn Sie uns fällige Beträge nicht bezahlen). Sie bleiben auch nach Beendigung dieser Vereinbarung für Verstöße gegen diese Bedingungen vor Beendigung dieser Vereinbarung haftbar.

13. Kartensperre durch uns

- 1.1 Wir haben das Recht, die Bearbeitung einer Transaktion zu verweigern und/oder Ihre Karte in Ausnahmefällen zu sperren, wenn:
- (I) wir den Verdacht haben, dass die Sicherheit der Karte in irgendeiner Weise beeinträchtigt wurde oder dass die Karte, die PIN oder andere Sicherheitsmerkmale missbraucht wurden oder werden könnten;
 - (I) wir berechtigten Grund zu der Annahme haben, dass Sie betrügerisch handeln, an rechtswidrigen oder illegalen Aktivitäten (z. B. Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung) beteiligt sind oder die Karte für andere rechtswidrige Zwecke nutzen;
 - (I) wir gemäß den Anwendbaren Vorschriften und Regelungen dazu verpflichtet sind oder wenn wir der Ansicht sind, dass die weitere Nutzung der Karte gegen die Anwendbaren Vorschriften und Regelungen verstoßen könnte;
 - (I) Ihr Zugang zur Benutzeroberfläche ausgesetzt oder gekündigt wurde oder wenn Ihre Creditplus-Vereinbarung gekündigt wird;
 - (I) Sie einen schwerwiegenden Verstoß gegen diese Bedingungen begehen (ein schwerwiegender Verstoß umfasst auch wiederholte Verstöße);
 - (I) wir den begründeten Verdacht haben, dass dies aus Sicherheitsgründen erforderlich ist (z. B. bei Sicherheitsproblemen, die die Benutzeroberfläche oder die Kartenverarbeitungsanlagen betreffen);
 - (I) relevante Informationen, einschließlich der von Ihnen insbesondere zu Ihren Vermögensverhältnissen gemachten Angaben, falsch oder unvollständig sind oder wenn Sie uns Informationen, die wir von Ihnen vernünftigerweise verlangen, nicht zur Verfügung stellen;
 - (I) wir Sie aufgefordert haben, uns die Ihnen gemäß diesen Bedingungen geschuldeten Beträge zu zahlen, und Sie dies trotz einer Mahnung nicht getan haben;
 - (I) Ihre Vereinbarung mit Creditplus über die Bereitstellung des Verknüpften Kontos, mit dem diese Karte verknüpft ist, aus irgendeinem Grund ausgesetzt oder gekündigt wird;
 - (I) Sie Ihren dauerhaften Wohnsitz außerhalb Deutschlands nehmen oder die weitere Bereitstellung der Karte an Sie aus sonstigen Gründen unserer aufsichtsrechtlichen Erlaubnis oder den Regeln des Kartensystems zuwiderlaufen würde;
 - (I) gegen Sie ein Insolvenzverfahren eröffnet wurde; oder
 - (I) Sie die Karte für den in der Kartenprogrammbeschreibung als "Inaktivitätsgrenze" angegebenen Zeitraum nicht nutzen.
- 2.1 Wenn möglich und unter den gegebenen Umständen angemessen, informieren wir Sie vor der Sperrung Ihrer Karte. Wir reaktivieren Ihre Karte nur, wenn wir davon überzeugt sind, dass der Grund bzw. die Gründe für die Sperrung

nicht mehr bestehen. Wenn wir der Meinung sind, dass die Gründe für die Sperre nicht behoben werden können, haben wir das Recht, diese Vereinbarung zu kündigen und Ihre Karte zu sperren.

14. Widerruf und Kündigung

- 1.1 Wenn Sie die Karte online beantragt haben, können Sie Ihre Karte innerhalb von 14 Tagen nach Vertragsschluss widerrufen. Um Ihre Karte zu widerrufen, wenden Sie sich bitte an den Kundenservice. Sie können Ihr Widerrufsrecht auch online über den "Widerrufs"-Button ausüben. Weitere Informationen zum Widerrufsrecht finden Sie in Anlage 2.
- 2.1 Diese Vereinbarung kann von Ihnen jederzeit (ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist) durch Übersendung eines Kündigungsantrags in Textform an den Kundenservice beendet werden.
- 3.1 Wir können diese Vereinbarung unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von mindestens zwei (2) Monaten schriftlich kündigen. Unsere Kündigung kann Ihnen von Creditplus in unserem Auftrag zugestellt werden, einschließlich über die Benutzeroberfläche. Insbesondere können wir diese Vereinbarung auf diese Weise kündigen, wenn Sie nicht mehr in einem Land wohnhaft sind, in dem das Kartenprogramm unterstützt wird.
- 4.1 Wir können diese Bedingungen unter außergewöhnlichen Umständen gemäß Ziffer 13 auch mit kürzerer Frist kündigen. Wir oder Creditplus in unserem Auftrag werden Sie über die Gründe informieren, warum wir die Kündigung dieser Bedingungen beschlossen haben.
- 5.1 Wir können diese Vereinbarung auch ohne vorherige Ankündigung aus wichtigem Grund kündigen. Eine fristlose Kündigung der gesamten Vereinbarung ist zulässig, wenn ein wichtiger Grund vorliegt, der es uns unzumutbar macht, das Vertragsverhältnis fortzusetzen, selbst unter Berücksichtigung Ihrer berechtigten Interessen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn: (a) Sie falsche Angaben zu Ihren Vermögensverhältnissen gemacht haben, die für die Entscheidung über die Ausstellung einer Karte von erheblicher Bedeutung waren; (b) sich Ihre Vermögensverhältnisse erheblich verschlechtert haben oder die Gefahr einer solchen Verschlechterung besteht und dies die Erfüllung einer Verpflichtung uns oder Creditplus gegenüber gefährdet; oder (c) wir Ihre Karte unter einem der in Ziffer 13.1 aufgeführten Umstände gesperrt haben.
- 6.1 Die Kündigung dieser Vereinbarung gleich aus welchem Grund hat die Kündigung der Karte zur Folge.
- 7.1 Sobald Ihre Karte gekündigt wurde, abgelaufen ist oder nach einer Verlust- oder Diebstahlmeldung wiedergefunden wurde, sollten Sie diese entsorgen.
- 8.1 Wird eine abgelaufene Karte nicht erneuert, endet diese Vereinbarung automatisch mit dem Ablaufdatum der Karte. Eine abgelaufene Karte wird automatisch verlängert, wenn die Creditplus-Vereinbarung noch gültig ist, Sie diese Bedingungen und die Creditplus-Vereinbarung eingehalten haben und Sie weiterhin in einem Land wohnhaft sind, in dem das Kartenprogramm unterstützt wird. Die erneuerte Karte kann per Post zugestellt werden. Wir haben das Recht, die Karte nicht zu erneuern. Insbesondere werden wir die Karte nicht erneuern oder ersetzen, wenn Sie in einem Land wohnhaft sind, in dem die Ausgabe der Karte nach unserer aufsichtsrechtlichen Erlaubnis oder den Regeln des Kartensystems nicht zulässig ist.

15. Ausdrückliche Einwilligung zur Verarbeitung Personenbezogener Daten

- 1.1 **Als Verantwortlicher für Ihre Personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Beantragung und Nutzung der Karte erheben wir bestimmte Informationen über die Nutzer der Karte, um das Kartenprogramm durchzuführen. Die Bereitstellung Ihrer Personenbezogenen Daten und deren Verarbeitung durch uns ist erforderlich, damit wir unsere Verpflichtungen aus dieser Vereinbarung erfüllen können. Wenn Sie die von uns angeforderten Personenbezogenen Daten nicht bereitstellen, können wir Ihnen möglicherweise unsere Dienste nicht mehr anbieten und Ihren Antrag auf eine Karte oder deren Aktivierung ablehnen oder Schritte zur Kündigung dieser Vereinbarung einleiten.**
- 2.1 **Ausführliche und umfassende Informationen darüber, wann und warum wir Personenbezogene Daten über Sie erheben, wie wir diese verwenden und unter welchen Bedingungen wir diese weitergeben dürfen, finden Sie in unserer Datenschutzerklärung. Diese wird Ihnen zum Zeitpunkt der Erhebung Ihrer Personenbezogenen Daten zur Verfügung gestellt und ist auf der folgenden Website abrufbar: <https://enfuce.com/privacy-and-data-protection/>.**
- 3.1 **Durch die Annahme dieser Bedingungen erklären Sie sich ausdrücklich damit einverstanden, dass wir Ihre Personenbezogenen Daten in dem Umfang verarbeiten, der für die Ausstellung der Karte und die Erbringung von Zahlungsleistungen im Zusammenhang mit der Karte (einschließlich der Verarbeitung und Ausführung von**

Kartentransaktionen) erforderlich ist. Diese vertragliche Einwilligung basiert auf dem deutschen Zahlungsdiensteaufsichtsgesetz (ZAG). Diese Regelung schränkt unsere Rechte zur Verarbeitung Ihrer Personenbezogenen Daten auf der in unserer Datenschutzerklärung (verfügbar unter: <https://enfuce.com/privacy-and-data-protection/>) beschriebenen Rechtsgrundlage nicht ein (d. h. sie hat keinen Einfluss darauf). Wir verwalten und schützen Ihre Personenbezogenen Daten in Übereinstimmung mit allen geltenden Datenschutzgesetzen.

- 4.1 Wenn wir Click to Pay anbieten, agieren wir als gemeinsame Verantwortliche und sind gemeinsam mit dem Kartensystem für den Schutz Ihrer Personenbezogenen Daten verantwortlich. Im Rahmen einer Vereinbarung mit dem Kartensystem haben wir unsere jeweiligen Verantwortlichkeiten gemäß den Datenschutzgesetzen festgelegt. Wir geben Ihre Personenbezogenen Daten (einschließlich Ihres Namens, Ihrer E-Mail-Adresse, Ihrer Telefonnummer und Ihrer Rechnungsadresse) an das Kartensystem weiter, das Ihr Click to Pay-Profil verwaltet, um die Überprüfung Ihrer Identität, die Vorlage Ihrer Karten (falls zutreffend), die Weitergabe Ihrer Daten an Händler und die Authentifizierung von E-Commerce-Transaktionen zu ermöglichen. Weitere Informationen zur Verarbeitung Ihrer Personenbezogenen Daten durch das Kartensystem finden Sie in der Datenschutzerklärung des Kartensystems, die auf der folgenden Website verfügbar ist: <https://www.visa.co.uk/legal/global-privacy-notice.html>.

16. Änderungen dieser Bedingungen

- 1.1 Wenn wir Änderungen an diesen Bedingungen vornehmen müssen, beauftragen wir entweder Creditplus, Sie über die neuen Bedingungen zu informieren, oder kontaktieren Sie mindestens zwei (2) Monate vor Inkrafttreten der geplanten Änderungen in unserem Auftrag direkt per Mitteilung in Textform ("Änderungsmitteilung"). Die Änderungsmitteilung enthält die aktualisierten Bedingungen und das Datum, an dem sie in Kraft treten sollen.
- 2.1 Sie können den geplanten Änderungen durch Mitteilung in Textform an den Kundenservice vor Ablauf der Änderungsmitteilungsfrist widersprechen. Wenn Sie innerhalb dieser Frist keinen Widerspruch einlegen, gelten die Änderungen als von Ihnen akzeptiert. Wir werden Sie in der Änderungsmitteilung ausdrücklich auf diese Konsequenz hinweisen.
- 3.1 Wenn Sie den vorgeschlagenen Änderungen widersprechen, gelten weiterhin die Bedingungen in der Fassung vor den geplanten Änderungen. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, diese Vereinbarung in einem solchen Fall zu kündigen, wobei eine solche Kündigung für Sie kostenlos ist.
- 4.1 Die stillschweigende Zustimmung gemäß Ziffer 16.2 gilt nicht, wenn die vorgeschlagenen Änderungen das vertragliche Gleichgewicht zwischen Leistung und Gegenleistung erheblich verändern oder sonstige wesentliche Vertragsbestimmungen wesentlich beeinträchtigen würden. In solchen Fällen ist Ihre ausdrückliche Zustimmung erforderlich, damit die Änderungen wirksam werden.

17. Allgemeines

- 1.1 Mit der Annahme dieser Bedingungen erklären Sie sich damit einverstanden, dass diese Vereinbarung und alle Informationen und Mitteilungen im Zusammenhang mit den Ihnen im Rahmen dieser Vereinbarung angebotenen Dienstleistungen in deutscher Sprache verfasst sind.
- 2.1 Die deutsche Sprachversion dieser Bedingungen hat vor allen anderen Sprachversionen Vorrang, die wir gegebenenfalls veröffentlichen.
- 3.1 Alle von uns versandten Mitteilungen und Benachrichtigungen erfolgen in deutscher Sprache. Für Mitteilungen an Sie wird Creditplus in der Regel in unserem Auftrag mit Ihnen kommunizieren. Zur Übermittlung von Mitteilungen oder Benachrichtigungen können wir auch Ihre E-Mail-Adresse oder Ihre Privatadresse verwenden. Sie sollten alle Mitteilungen oder Benachrichtigungen über die Benutzeroberfläche senden oder sich zunächst an den Kundenservice wenden. Sie sind für die Kosten verantwortlich, die Ihnen von Ihrem Internet- oder Telefonanbieter in Rechnung gestellt werden. Wenn Sie uns eine Mitteilung oder Benachrichtigung direkt senden müssen, können Sie dies per E-Mail an complaints@enfuce.com tun.
- 4.1 Die vorliegenden Bedingungen dürfen nicht so interpretiert werden, dass sie Dritten Vorteile oder Rechte einräumen, einschließlich des Rechts, diese Bedingungen durchzusetzen.
- 5.1 Falls eine Bestimmung dieser Bedingungen (oder ein Teil einer Bestimmung) rechtswidrig, ungültig oder nicht durchsetzbar ist oder wird, bleibt die Rechtmäßigkeit, Gültigkeit und Durchsetzbarkeit der übrigen Bestimmungen dieser Bedingungen davon unbeeinflusst.

- 6.1 Diese Bedingungen (einschließlich aller Anlagen) stellen die gesamte Vereinbarung zwischen Ihnen und uns dar.

18. Beschwerden

- 1.1 Das Kartenprogramm wird von Creditplus verwaltet. Wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen oder eine Beschwerde über irgendeinen Teilaspekt unseres Service einreichen möchten, wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.
- 2.1 Wenn Sie mit der Antwort des Kundenservice-Teams nicht zufrieden sind, können Sie Ihre Beschwerde an complaints@enfuze.com weiterleiten.
- 3.1 Wir bemühen uns nach besten Kräften, eine Lösung für Ihr Anliegen zu finden. Sollten wir nicht in der Lage sein, Ihr Anliegen zu Ihrer Zufriedenheit zu lösen, begründen wir Ihnen unsere Entscheidung. Bitte wenden Sie sich an unseren Kundenservice, wenn Sie eine Kopie unserer Beschwerdepolitik erhalten möchten. Diese enthält auch die Fristen für die Bearbeitung von Beschwerden.
- 4.1 Wenn wir Ihr Anliegen nicht lösen können, haben Sie das Recht, Ihre Beschwerde an die Allgemeine Verbraucherschlichtungsstelle des Zentrums für Schlichtung e. V., Straßburger Straße 8, 77694 Kehl am Rhein, Deutschland (Telefon: +49 7851 79579 40, Website: www.verbraucher-schlichter.de) weiterzuleiten. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, sich wegen mutmaßlicher Verstöße gegen das Zahlungsdiensteaufsichtsgesetz bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, Deutschland (Telefon: +49 228 4108-0, Website: www.bafin.de) zu beschweren.

19. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

- 1.1 Diese Bedingungen und alle sich daraus ergebenden Rechtsstreitigkeiten unterliegen ausschließlich den Gesetzen der Bundesrepublik Deutschland und der ausschließlichen Zuständigkeit deutscher Gerichte. Diese Ziffer hat keinen Einfluss auf Ihre Rechte gemäß den zwingenden lokalen Gesetzen Ihres Wohnsitzlandes.

Anlage 1

Sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, haben Wörter und Ausdrücke in dieser Anlage die gleiche Bedeutung und Auslegung wie in den Bedingungen definiert.

1. Kundenservice

Der Kundenservice kann über die folgenden Kanäle kontaktiert werden:

- a. Telefonisch montags bis samstags von 8:00 bis 20:00 Uhr (MEZ/MESZ), ausgenommen gesetzliche Feiertage am Sitz von Creditplus: +49 711 974685000, Für Kartensperrungen können Sie uns jederzeit außerhalb der Geschäftszeiten unter dieser Nummer erreichen oder die Karte in der App sperren
- b. Per E-Mail: service@credit-agricole.de
- c. Über die Benutzeroberfläche: <https://www.credit-agricole.de/> oder mobile Anwendung: Crédit Agricole Deutschland App (für Android und iOS)

Bitte beachten Sie, dass wir und Creditplus uns das Recht vorbehalten, die Konversationen zwischen Ihnen und dem Kundenservice zu Qualitätssicherungszwecken zu überwachen/aufzuzeichnen. Wir zeichnen Telefongespräche mit dem Kundenservice nur auf, wenn Sie zu Beginn des Gesprächs ausdrücklich Ihre Zustimmung dazu geben. Die Aufzeichnung wird ausschließlich zu Qualitätssicherungszwecken verwendet. Sie können Ihre Zustimmung jederzeit widerrufen.

2. Transaktionsgebühren

Alle Zahlungen mit Ihrer Karte erfolgen in der Kreditkartenwährung. Wenn eine Karte zur Bezahlung von Waren und Dienstleistungen in einer anderen Währung als der Kreditkartenwährung verwendet wird, erfolgt die Umrechnung des zu zahlenden Betrags zum Umrechnungskurs des Kartensystems. Damit Sie die Gebühren für die Währungsumrechnung vergleichen können, erhalten Sie die Möglichkeit, die prozentuale Differenz zwischen dem Betrag, der Ihrer Karte für eine Transaktion in Fremdwährung belastet wird (bestehend aus dem vom Kartensystem angewandten Aufschlag sowie dem unten genannten Zuschlag), und den aktuellsten verfügbaren Euro-Wechselkursen der Europäischen Zentralbank in Echtzeit anzuzeigen. Diese Informationen finden Sie in den FAQs auf der Benutzeroberfläche.

Beachten Sie, dass Wechselkurse schwanken können und sich zwischen dem Zeitpunkt der Transaktion und dem Zeitpunkt der Abrechnung und Rechnungsstellung an Sie ändern können. Sie stimmen zu, dass jede Änderung des Wechselkurses sofort und ohne vorherige Ankündigung an Sie wirksam gemacht werden kann.

Fremdwährungsgebühren, Kartengebühren und Transaktionslimits

Alle für Ihre Karte geltenden Fremdwährungsgebühren, Kartengebühren und Transaktionslimits sind in der Benutzeroberfläche angegeben, wo sie Ihnen jederzeit zur Verfügung stehen, und sind Bestandteil dieser Bedingungen. Wir können diese Gebühren und Limits von Zeit zu Zeit ändern und werden Sie mindestens zwei (2) Monate vor dem Inkrafttreten einer solchen Änderung per Mitteilung in Textform informieren.

3. Eingeschränkte Händlerkategorien

Transaktionen bei den folgenden Händlerkategorien werden automatisch abgelehnt:

- 4829 – Zahlungsanweisungen und Überweisungen
- 6012 – Finanzinstitute – Waren und Dienstleistungen
- 6051 – Nicht-Finanzinstitute – Fremdwährungen, Zahlungsanweisungen (keine Überweisungen) und Reiseschecks
- 6211 – Wertpapiere – Makler/Händler
- 6540 – POI-Finanzierungstransaktionen (ausgenommen MoneySend)
- 7273 – Dating- und Begleitdienste
- 7995 – Glücksspiel
- 7800 – Staatliche Lotterien
- 7801 – Staatlich lizenzierte Casinos (Online-Glücksspiel)
- 7802 – Staatlich lizenzierte Pferde-/Hunderennen

Anlage 2

Widerrufsbelehrung

Abschnitt 1

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung **innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen**. Die Frist beginnt nach Abschluss des Vertrags und nachdem Sie die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie **alle nachstehend unter Abschnitt 2 aufgeführten Informationen** auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) **erhalten haben. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs**, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an:

Crédit Agricole Deutschland
Eine Marke Der Creditplus Bank AG
Augustenstraße 7
70178 Stuttgart
oder

service@credit-agricole.de

Sie können dafür das beigelegte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Sie können Ihr Widerrufsrecht auch online unter Nutzung der Online-Funktion Widerrufsbutton, welche Sie in der Crédit Agricole Deutschland App im Bereich "Karte" unter "Vertrag widerrufen" finden, ausüben. Wenn Sie diese Online-Funktion nutzen, übermitteln wir Ihnen auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. durch eine E-Mail) unverzüglich eine Eingangsbestätigung mit Informationen zum Inhalt der Widerrufserklärung sowie dem Datum und der Uhrzeit ihres Eingangs.

Abschnitt 2

Für den Beginn der Widerrufsfrist erforderliche Informationen

Die Informationen im Sinne des Abschnitts 1 Satz 2 umfassen folgende Angaben:

Allgemeine Informationen:

1. das Bestehen oder Nichtbestehen eines Widerrufsrechts sowie die Bedingungen, Einzelheiten der Ausübung, insbesondere Name und Anschrift desjenigen, gegenüber dem der Widerruf zu erklären ist, und die Rechtsfolgen des Widerrufs einschließlich Informationen über den Betrag, den der Verbraucher im Fall des Widerrufs für die erbrachte Leistung zu zahlen hat, sofern er zur Zahlung von Wertersatz verpflichtet ist (zugrunde liegende Vorschrift: § 357b des Bürgerlichen Gesetzbuchs).

Informationen zur Erbringung von Zahlungsdiensten:

2. zum Zahlungsdienstleister
 - a) den Namen und die ladungsfähige Anschrift seiner Hauptverwaltung sowie alle anderen Anschriften einschließlich E-Mail-Adresse, die für die Kommunikation mit dem Zahlungsdienstleister von Belang sind;
 - b) die für den Zahlungsdienstleister zuständigen Aufsichtsbehörden und das bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht geführte Register oder jedes andere relevante öffentliche Register, in das der Zahlungsdienstleister als zugelassen eingetragen ist, sowie seine Registernummer oder eine gleichwertige in diesem Register verwendete Kennung;
3. zur Nutzung des Zahlungsdienstes
 - a) eine Beschreibung der wesentlichen Merkmale des zu erbringenden Zahlungsdienstes;
 - b) Informationen oder Kundenkennungen, die für die ordnungsgemäße Auslösung oder Ausführung eines Zahlungsauftrags erforderlich sind;

- c) die Art und Weise der Zustimmung zur Auslösung eines Zahlungsauftrags oder zur Ausführung eines Zahlungsvorgangs und des Widerrufs eines Zahlungsauftrags (zugrunde liegende Vorschriften: §§ 675j und 675p des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
 - d) den Zeitpunkt, ab dem ein Zahlungsauftrag als zugegangen gilt (zugrunde liegende Vorschrift: § 675n Absatz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
 - e) die maximale Ausführungsfrist für die zu erbringenden Zahlungsdienste;
4. zu Entgelten, Zinsen und Wechselkursen
- a) alle Entgelte, die der Verbraucher an den Zahlungsdienstleister zu entrichten hat, einschließlich derjenigen, die sich danach richten, wie und wie oft über die geforderten Informationen zu unterrichten ist;
 - b) eine Aufschlüsselung dieser Entgelte;
 - c) die zugrunde gelegten Zinssätze und Wechselkurse oder, bei Anwendung von Referenzzinssätzen und -wechselkursen, die Methode für die Berechnung der tatsächlichen Zinsen sowie den maßgeblichen Stichtag und den Index oder die Grundlage für die Bestimmung des Referenzzinssatzes oder -wechselkurses;
 - d) das unmittelbare Wirksamwerden von Änderungen des Referenzzinssatzes oder -wechselkurses, die auf den vereinbarten Referenzzinssätzen oder -wechselkursen beruhen, ohne vorherige Benachrichtigung des Verbrauchers (zugrunde liegende Vorschrift: § 675g Absatz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
5. zur Kommunikation
- a) die Kommunikationsmittel, deren Nutzung für die Informationsübermittlung und Anzeigepflichten vereinbart wird, einschließlich der technischen Anforderungen an die Ausstattung und die Software des Verbrauchers;
 - b) Angaben dazu, wie und wie oft die vom Zahlungsdienstleister vor und während des Vertragsverhältnisses, vor der Ausführung von Zahlungsvorgängen sowie bei einzelnen Zahlungsvorgängen zu erteilenden Informationen mitzuteilen oder zugänglich zu machen sind;
 - c) die Sprache oder die Sprachen, in der oder in denen der Vertrag zu schließen ist und in der oder in denen die Kommunikation für die Dauer des Vertragsverhältnisses erfolgen soll;
 - d) einen Hinweis auf das Recht des Verbrauchers, während der Vertragslaufzeit jederzeit die Übermittlung der Vertragsbedingungen sowie der in dieser Widerrufsbelehrung genannten vorvertraglichen Informationen zur Erbringung von Zahlungsdiensten in Papierform oder auf einem anderen dauerhaften Datenträger zu verlangen;
6. zu den Schutz- und Abhilfemaßnahmen
- a) eine Beschreibung, wie der Verbraucher ein Zahlungsinstrument sicher aufbewahrt und wie er seine Pflicht gegenüber dem Zahlungsdienstleister oder einer von diesem benannten Stelle erfüllt, den Verlust, den Diebstahl, die missbräuchliche Verwendung oder die sonstige nicht autorisierte Nutzung eines Zahlungsinstruments unverzüglich anzuzeigen, nachdem er hiervon Kenntnis erlangt hat (zugrunde liegende Vorschrift: § 675l Absatz 1 Satz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
 - b) eine Beschreibung des sicheren Verfahrens zur Unterrichtung des Verbrauchers durch den Zahlungsdienstleister im Fall vermuteten oder tatsächlichen Betrugs oder bei Sicherheitsrisiken;
 - c) die Bedingungen, unter denen sich der Zahlungsdienstleister das Recht vorbehält, ein Zahlungsinstrument des Bürgerlichen Gesetzbuchs zu sperren (zugrunde liegende Vorschrift: § 675k Absatz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
 - d) Informationen zur Haftung des Verbrauchers bei Verlust, Diebstahl, Abhandenkommen oder sonstiger missbräuchlicher Verwendung des Zahlungsinstruments einschließlich Angaben zum Höchstbetrag (zugrunde liegende Vorschrift: § 675v des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
 - e) Informationen über die Haftung des Zahlungsdienstleisters bei nicht autorisierten Zahlungsvorgängen (zugrunde liegende Vorschrift: § 675u des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

- f) Angaben dazu, wie und innerhalb welcher Frist der Verbraucher dem Zahlungsdienstleister nicht autorisierte oder fehlerhaft ausgelöste oder ausgeführte Zahlungsvorgänge anzeigen muss (zugrunde liegende Vorschrift: § 676b des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
 - g) Informationen über die Haftung des Zahlungsdienstleisters bei nicht erfolgter, fehlerhafter oder verspäteter Auslösung oder Ausführung von Zahlungsvorgängen sowie Informationen über dessen Verpflichtung, auf Verlangen Nachforschungen über den nicht oder fehlerhaft ausgeführten Zahlungsvorgang anzustellen (zugrunde liegende Vorschrift: § 675y des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
 - h) die Bedingungen für den Erstattungsanspruch des Verbrauchers bei einem vom oder über den Zahlungsempfänger ausgelösten autorisierten Zahlungsvorgang (beispielsweise bei SEPA-Lastschriften) (zugrunde liegende Vorschrift: § 675x des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
7. zu Änderungen der Bedingungen und Kündigung des Zahlungsdiensterahmenvertrags
- a) die Vereinbarung, dass die Zustimmung des Verbrauchers zu einer Änderung der Vertragsbedingungen als erteilt gilt, wenn der Verbraucher dem Zahlungsdienstleister seine Ablehnung nicht vor dem Zeitpunkt angezeigt hat, zu dem die geänderten Vertragsbedingungen in Kraft treten sollen (zugrunde liegende Vorschrift: § 675g des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
 - b) die Laufzeit des Zahlungsdiensterahmenvertrags;
 - c) einen Hinweis auf das Recht des Verbrauchers, den Vertrag zu kündigen;
 - d) gegebenenfalls einen Hinweis auf folgende kündigungsrelevante Vereinbarungen:
 - aa) die Vereinbarung einer Kündigungsfrist für das Recht des Verbrauchers, den Vertrag zu kündigen, die einen Monat nicht überschreiten darf (zugrunde liegende Vorschrift: § 675h Absatz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs),
 - bb) die Vereinbarung eines Kündigungsrechts des Zahlungsdienstleisters unter Einhaltung einer Frist von mindestens zwei Monaten, die voraussetzt, dass der Vertrag auf unbestimmte Zeit geschlossen ist (zugrunde liegende Vorschrift: § 675h Absatz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs),
 - cc) das Recht zur fristlosen Kündigung des Verbrauchers vor dem Wirksamwerden einer vom Zahlungsdienstleister vorgeschlagenen Änderung des Vertrags, wenn die Zustimmung des Verbrauchers zur Änderung nach einer Vereinbarung im Vertrag ohne ausdrückliche Ablehnung als erteilt gälte, sofern der Zahlungsdienstleister den Verbraucher auf die Folgen seines Schweigens sowie auf das Kündigungsrecht hingewiesen hat (zugrunde liegende Vorschrift: § 675g Absatz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
8. die Vertragsklauseln über das auf den Zahlungsdiensterahmenvertrag anwendbare Recht oder über das zuständige Gericht;
9. einen Hinweis auf die dem Verbraucher offenstehenden Beschwerdeverfahren wegen mutmaßlicher Verstöße des Zahlungsdienstleisters gegen dessen Verpflichtungen (zugrunde liegende Vorschriften: §§ 60 bis 62 des Zahlungsdienstenaufsichtsgesetzes) sowie auf Verbrauchern offenstehende außergerichtliche Rechtsbehelfsverfahren (zugrunde liegende Vorschrift: § 14 des Unterlassungsklagengesetzes).

Abschnitt 3 Widerrufsfolgen

Im Fall eines wirksamen Widerrufs **sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren**. Sie sind zur Zahlung von Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung begonnen werden kann. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. **Ihr Widerrufsrecht erlischt** vorzeitig, wenn der Vertrag **von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch**

vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. **Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden.** Diese Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Wenn Sie diesen Vertrag durch ein Darlehen finanzieren und ihn später widerrufen, sind Sie auch an den Darlehensvertrag nicht mehr gebunden, sofern beide Verträge eine wirtschaftliche Einheit bilden. Dies ist insbesondere dann anzunehmen, wenn wir gleichzeitig Ihr Darlehensgeber sind oder wenn sich Ihr Darlehensgeber im Hinblick auf die Finanzierung unserer Mitwirkung bedient. Wenn uns das Darlehen bei Wirksamwerden des Widerrufs oder bei der Rückgabe der Ware bereits zugeflossen ist, tritt Ihr Darlehensgeber im Verhältnis zu Ihnen hinsichtlich der Rechtsfolgen des Widerrufs oder der Rückgabe in unsere Rechte und Pflichten aus dem finanzierten Vertrag ein. Letzteres gilt nicht, wenn der finanzierte Vertrag den Erwerb von Finanzinstrumenten (z. B. von Wertpapieren, Devisen oder Derivaten) zum Gegenstand hat. Wollen Sie eine vertragliche Bindung so weitgehend wie möglich vermeiden, machen Sie von Ihrem Widerrufsrecht Gebrauch und widerrufen Sie zudem den Darlehensvertrag, wenn Ihnen auch dafür ein Widerrufsrecht zusteht.

Bei Widerruf dieses Vertrags sind Sie auch an einen mit diesem Vertrag zusammenhängenden Vertrag nicht mehr gebunden, wenn der zusammenhängende Vertrag eine Leistung betrifft, die von uns oder einem Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen uns und dem Dritten erbracht wird.

ENDE DER WIDERRUFSBELEHRUNG